

Fachbereich Dienstleistungen und Consulting

Modulhandbuch

Wirtschaftsinformatik (B.Sc.)

Inhalt

1	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (1. Sem.).....	3
2	Wirtschaftsmathematik (1. Sem.)	5
3	Buchführung und Kostenrechnung (1. Sem.).....	7
4	Recht (1. Sem.).....	9
5	Marketing (1. Sem.)	11
6	Einführung in die Wirtschaftsinformatik (1. Sem.)	13
7	Programmieren I (1. Sem.)	15
8	Investition und Finanzierung (2. Sem.).....	17
9	Volkswirtschaftslehre (2. Sem.)	20
10	Statistik (2. Sem.).....	22
11	Programmieren II (2. Sem.)	24
12	Basic Business Skills (2. Sem.)	26
13	Software Engineering (2. Sem.).....	29
14	Projekt- und Prozessmanagement (3. Sem.)	31
15	Operations Research (3. Sem.).....	34
16	Advanced Business Skills (3. Sem.).....	36
17	Unternehmensführung und Dienstleistungsmanagement (3. Sem.).....	39
18	Betriebssysteme/Netze (3. Sem.).....	42
19	Anwendungssysteme (3. Sem.).....	44
20	Consulting (Wahlpflichtfach) (4. Sem.).....	46
21	Data Science (4. Sem.).....	50
22	Web-Anwendungen (4. Sem.)	52
23	Seminar (4. Sem.).....	54
24	International Business Skills (4. Sem.)	56
25	Informationssicherheit und -management (5. Sem.)	59
26	Digital Business (5. Sem.)	61
27	Praktikum Anwendungssysteme (5. Sem.)	63
28	Business Intelligence (5. Sem.)	65
29	ERP- und SCM-Systeme (5. Sem.).....	67
30	English for IT (5. Sem.)	69
31	Praktischer Studienanteil (6. Sem.).....	71
32	Bachelor-Thesis (6. Sem.).....	73

1 Allgemeine Betriebswirtschaftslehre (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre		
Modulnummer	BWI100		
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	Die Studierenden sollen die Grundlagen ökonomischen Denkens lernen und befähigt werden, grundlegende ökonomischer Probleme zu erkennen. Dazu muss Basiswissen über betriebswirtschaftliche Zusammenhänge erworben werden. Die Besonderheiten der Ökonomie als Wissenschaft sollen erkannt werden. Neben der Vermittlung des betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissens geht es vor allem auch um die praktische Anwendung in Übungen, um die wirtschaftliche Kompetenz der Studierenden zu steigern.		
Lehrveranstaltung(en)	Allgemeine Betriebswirtschaftslehre	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung mit Übungen Online Aktien-Musterdepot		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wirtschaften und Wirtschaftlichkeit ▪ Wirtschaftsordnungen ▪ Rentabilität ▪ Tradierte und moderne Geschäftsmodelle ▪ Liquidität und Finanzplanung ▪ Betriebswirtschaftliche Ziele und Zielsysteme ▪ BWL im System der Wissenschaften ▪ Betriebswirtschaftliche Modelle und Methoden ▪ Rechtsformen ▪ Organisation ▪ Führungskonzepte ▪ Zusammenarbeit von Unternehmen ▪ Aktuelle Diskussionen in der Unternehmensführung 		
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	keine		

Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Stefan Bongard
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Bea, Franz Xaver; Friedl, Birgit; Schweitzer, M.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre Band 1, 2 und 3, akt. Aufl.▪ Sloman, John, Hinde, Kevin: Economics for business, akt. Auflage.▪ Thommen, Jean-Paul/Achleitner, Ann-Kristin (2012):Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, akt. Auflage.▪ Olfert, Klaus; Rahn, Horst-Joachim: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, akt. Auflage.▪ Weber, Wolfgang; Kabst, Rüdiger (2012): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, akt. Auflage.▪ Wöhe, G., Döring, U.: Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, akt. Auflage.▪ Wöhe, G., Kaiser, H., Döring, U.: Übungsbuch zur Einführung in die allgemeine Betriebswirtschaftslehre, akt. Auflage.
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

2 Wirtschaftsmathematik (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Wirtschaftsmathematik		
Modulnummer	BWI110		
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Kenntnisse der Schulmathematik bis zur Gymnasialklasse 11 oder Kenntnisse bis zur mittleren Reife zzgl. hohes Engagement.</p> <p>Vorbereitung: Wiederholung des Funktionsbegriffs bis hin zur Ableitung sowie der Kenntnisse über elementare Funktionen und deren Eigenschaften.</p>		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden besitzen Kenntnisse der Mathematik, die sie in die Lage versetzen, ökonomische Probleme in der Sprache der Mathematik zu formulieren und die mit Hilfe der Mathematik hergeleiteten Resultate ökonomisch zu interpretieren und umzusetzen. Die Studierenden besitzen die Grundlagen für weiterführende Module des Studiengangs (s.u.)</p>		
Lehrveranstaltung(en)	Wirtschaftsmathematik	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung sowie praktische Übungen und Anwendungen		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<p>Themen der Finanzmathematik, der linearen Algebra und der Analysis mit Schwerpunkt auf betriebswirtschaftlichen Anwendungen. Die Themen können im Detail leicht variieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Finanzmathematik, z.B. Kapitalendwert- und Barwertberechnung ▪ Kurvendiskussion und Differentialrechnung der reellen Funktionen in einer und in mehreren Veränderlichen (mit oder ohne Nebenbedingungen) ▪ Extremwertbestimmung, nichtlineare Optimierung in einer und in mehreren Veränderlichen ▪ Elastizität und deren Anwendung in der Erlösoptimierung ▪ Integralrechnung in einer Veränderlichen ▪ Lineare Gleichungssysteme und Gauß-Algorithmus ▪ Betriebswirtschaftliche Anwendungen linearer Gleichungssysteme ▪ Vektorräume und Matrizen, Multiplikation und Invertierbarkeit von Matrizen ▪ Input-/Output-Analyse / Leontief-Verfahren 		

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung Prüfungsvorleistung lt. SPO § 6 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Im Studiengang bauen zahlreiche Module direkt oder indirekt auf der Wirtschaftsmathematik auf, z.B. Investition und Finanzierung, Statistik sowie Quantitative Methoden. Für andere Studiengänge ist dieses Modul nicht relevant, weil Mathematik in allen Studiengängen im jeweils angemessenen Maße vorkommen sollte.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Röckle
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Carsten Pohl: Grundlagen der Mathematik und Statistik mit betriebswirtschaftlichen Anwendungen (2017) ▪ Peter Dörsam: Mathematik – anschaulich dargestellt – für Studierende der Wirtschaftswissenschaften (2008) ▪ Jürgen Tietze: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik (2008) ▪ Heidrun Matthäus, Wolf-Gert Matthäus: Mathematik für BWL-Bachelor: Schritt für Schritt mit ausführlichen Lösungen (2006) ▪ Korb, Gerbl, Schulze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Lineare Algebra und Lineare Optimierung (2008) ▪ Jochen Schwarze: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

3 Buchführung und Kostenrechnung (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Buchführung und Kostenrechnung		
Modulnummer	BWI120		
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	<p>a) Buchführung Die Studierenden sind in der Lage, betriebliche Vorgänge buchhalterisch abzubilden. Dadurch erlangen sie die Grundlagen für das Verständnis der Jahresabschlüsse von Unternehmen.</p> <p>b) Kostenrechnung Die Studierenden sollen ein tiefergehendes Verständnis dafür entwickeln, wie der betriebswirtschaftliche Erfolg zu steuern und kontrollieren ist und dazu das Instrumentarium der Kosten- und Leistungsrechnung unterstützend eingesetzt werden kann.</p>		
Lehrveranstaltung(en)	a) Buchführung	2	SWS
	b) Kostenrechnung	2	SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung ergänzt mit Übungen b) Vorlesung ergänzt mit Übungen		
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch		
Inhalte	<p>a) Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesen ▪ Elemente der Finanzbuchhaltung ▪ Ausgewählte Buchungsfälle im Überblick ▪ Abschlussbuchungen und Schlussbilanzkonto und GuVKonto <p>b) Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung ▪ Überblick über den Aufbau der traditionellen KLR ▪ Kostenartenrechnung ▪ Kostenstellenrechnung (Verfahren der innerbetrieblichen Leistungsverrechnung, Ermittlung von Zuschlagssätzen für die Kalkulation) ▪ Kostenträgerstückrechnung (Kalkulationsverfahren) ▪ Kostenträgerzeitrechnung ▪ Systeme der Kostenrechnung 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Teilkostenrechnung (Deckungsbeitragsrechnung, Teilkostenrechnung als Entscheidungsrechnung, Kostenträgerzeitrechnung auf Teilkostenbasis)
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	keine
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Andreas Diesch
Empfohlene Literatur	<p>a) Buchführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bornhofen, Manfred, Buchführung 1 DATEV Kontenrahmen 2017 ▪ Engelhardt, W / Raffée, H / Wischermann, B., Grundzüge der doppelten Buchhaltung, neueste Auflage ▪ Bähr, G/ Fischer-Winkelmann, W., Buchführung und Jahresabschluss, neueste Auflage <p>b) Kostenrechnung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Coenenberg, Adolf G.: Kostenrechnung und Kostenanalyse, 9. Aufl., Stuttgart 2016 ▪ Friedl/Hofmann/Pedell, Kostenrechnung, 3. Aufl., München 2017 ▪ Küpper/Friedl/Hofmann/Pedell, Übungsbuch zur Kosten- und Erlösrechnung, 7. Aufl., München 2017
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

4 Recht (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Recht		
Modulnummer	BWI130		
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	<p>Aufgabe und Zielsetzung der Lehre im Studiengebiet Recht ist es, die Studierenden mit den für ihre zukünftigen Führungsaufgaben in der Wirtschaft notwendigen juristischen Grundkenntnissen auszustatten. Dabei erstreckt sich das Studium auf die wichtigsten wirtschaftsrechtlich relevanten Bereiche des Zivilrechts, wobei die Lerninhalte praxisbezogen dargestellt werden. Die Studierenden sollen lernen, die einschlägigen Rechtsquellen selbstständig zu nutzen, wirtschaftsrechtliche Sachverhalte zu beurteilen und Rechtsfälle zu lösen.</p>		
Lehrveranstaltung(en)	Recht	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung ergänzt durch Gruppenarbeiten und Übungen/ Fallstudien zum Selbststudium		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einführung (Privatrecht/ öffentliches Recht) ▪ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Allgemeiner Teil ▪ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Schuldrecht ▪ Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) – Sachenrecht 		
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul Recht ist an der Hochschule Ludwigshafen eine fachbereichsübergreifende Pflichtveranstaltung (FB I-III). Außerdem ist die Grundlagenveranstaltung „Recht“ wegen ihrer hohen Bedeutung für ein BWL-Studium auch an den meisten deutschen Hochschulen Pflicht, d.h. das Modul ist bei einem Hochschulwechsel grundsätzlich anerkennungsfähig.</p>		
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170		

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Sibylle Baumann
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Wörten, Rainer/Metzler-Müller, Karin<ul style="list-style-type: none">▪ BGB AT▪ Schuldrecht AT▪ Schuldrecht BT▪ Sachenrecht▪ Bürgerliches Gesetzbuch, Beck – Texte im dtv <p>(in der jeweils aktuellen Ausgabe)</p> <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

5 Marketing (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Marketing		
Modulnummer	BWI140		
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	21		
Selbstlernzeit (h)	69		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	Die Studierenden kennen die Elemente einer managementorientierten Marketingkonzeption und haben einen Überblick über die Instrumente und organisatorischen Aspekte des Marketings. Die Studierenden können die Konzepte auf praxisorientierte Problemstellungen anwenden, um eigenständige Lösungen zu erarbeiten.		
Lehrveranstaltung(en)	Marketing	2	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung ergänzt mit Übungen		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundbegriffe und Konzepte des Marketing ▪ Grundlagen des strategischen Marketing Managements ▪ Methoden der Marktforschung ▪ Produkt-, Preis-, Kommunikations- und ▪ Vertriebspolitik 		
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (60 Minuten)		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	Inhalte eignen sich Grundlage für die Veranstaltung Unternehmensführung sowie die Wahlpflichtmodule „Personal“ und „Marketing“		
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170		
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Martin Selchert		
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Homburg, Christian und Harley Krohmer, Marketingmanagement, 3. Aufl., Wiesbaden, 2009 ▪ Kotler, Philip, Kevin Lane Keller, Marc Oliver Opresnik.: Marketing Management, 15. Aufl., Hallbergmoos, 2017 ▪ Kreutzer, Ralf: Praxisorientiertes Marketing, 5. Aufl., Wiesbaden, 2017 		

- Meffert, Heribert, Christoph Burmann und Manfred Kirchgeorg, Marketing, 12. Aufl., Wiesbaden, 2014
- Palmer, Adrian, Introduction to Marketing, 3rd ed., Oxford, 2012
- Bartscher, Thomas und Regina Nissen, Personal-management, 2. Aufl., Hallbergmoos, 2017
- Berthel, Jürgen und Fred G. Becker, Personal-Management, 11. Aufl., Stuttgart, 2017
- Bröckermann, Reiner., Personalwirtschaft, 7. Aufl., Stuttgart, 2016
Bröckermann, Reiner, Arbeitsbuch für das praxisorientierte Studium, Stuttgart, 2001

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Letzte Aktualisierung	17.04.2019
-----------------------	------------

6 Einführung in die Wirtschaftsinformatik (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Einführung in die Wirtschaftsinformatik		
Modulnummer	BWI150		
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	2		
Kontaktzeit (h)	21		
Selbstlernzeit (h)	39		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	Die Teilnehmer kennen Gegenstand und Zielsetzung der Wirtschaftsinformatik. Sie verstehen die Arbeitsweise und die wichtigsten Techniken aktueller Hard- und Software. Sie verstehen, wie Informations- und Kommunikationstechnik betriebswirtschaftlichen Zwecken dienen kann. Sie kennen die wichtigsten betriebswirtschaftlichen Anwendungen von Informations- und Kommunikationstechnik.		
Lehrveranstaltung(en)	Einführung in die Wirtschaftsinformatik	2	SWS
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit		
	Die Veranstaltung dient insbesondere dazu, die sehr heterogenen Eingangsvoraussetzungen der Erstsemester bezüglich der Grundlagen der Informatik und Wirtschaftsinformatik einander anzugleichen. Deshalb bietet es sich an, Studenten mit Vorkenntnissen verstärkt zu aktivieren. Sie übernehmen nach Rückfrage die Erklärung von Zusammenhängen. Der Dozent korrigiert ggf. und fasst dann nochmals zusammen.		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zentraleinheiten ▪ Datenträger ▪ Ein- und Ausgabegeräte: ▪ System- und Entwicklungssoftware ▪ Internet und World Wide Web ▪ Informationssysteme ▪ Anwendungssysteme ▪ ERP ▪ Datenbanken ▪ Zahlensysteme und Boolesche Algebra 		
Prüfungsart(en)	Schriftlich Klausur (60 Minuten)		

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Als Theorieteil der Einführung in die Wirtschaftsinformatik in den betriebswirtschaftlichen Studiengängen.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Carsten Dorrhauer
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Hansen, R./ Neumann, G.: Wirtschaftsinformatik, 11. Aufl., Stuttgart 2015▪ Laudon, K./Laudon, J./Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik, 3. Aufl., München 2015▪ Herold, H./Lurz,B./Wohlrab, J.: Grundlagen der Informatik, München 2007 <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

7 Programmieren I (1. Sem.)

Modulbezeichnung	Programmieren I		
Modulnummer	BWI160		
Vorgesehenes Studiensemester	1. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einübung algorithmischen Denkens ▪ Strukturierung und Modularisierung von Problemlösungen ▪ Anwendung der grundlegenden Konzepte ▪ Einstieg in die objektorientierte Programmierung ▪ Sicherer Umgang mit einer Entwicklungsumgebung 		
Lehrveranstaltung(en)	Programmieren I	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, praktische Übungen am System		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlegende Ideen und Konzepte moderner höherer Programmiersprachen ▪ Vom Problem zum Programm: Abstraktion, Modellbildung, Problemlösung ▪ Implementierung: Aufbau von Programmen, Syntax, Elementare Datentypen, Operatoren, Ausdrücke ▪ Kontrollstrukturen ▪ Arrays ▪ Ein- und Ausgabe ▪ Klassen und Objekte: Attribute, Methoden, Konstruktoren ▪ Vertiefung der erlernten Inhalte durch praktische Übungen <p>Die Inhalte sollen möglichst allgemein vermittelt und dann mit einer konkreten Programmiersprache umgesetzt werden. Zum Zeitpunkt der Drucklegung war dies die Sprache Java.</p>		
Prüfungsart(en)	Klausur (120 Minuten)		
	Nach Möglichkeit wird der praktische Teil der Klausur am PC durchgeführt, sonst Schriftform.		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
	Prüfungsvorleistung lt. SPO § 6 Abs. 2		

Verwendbarkeit des Moduls	Im Studiengang: Grundlage für die Module BWI230, BWI350, BWI420.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Freyburger
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Deck, K-G., Neuendorf, H.: Grundkurs Programmieren für Wirtschaftsinformatiker, 2. Aufl., Vieweg, Wiesbaden 2010▪ Ratz, D., Scheffler, J., Seese, D.: Grundkurs Programmieren in Java, 7. Aufl., Hanser, München 2014 <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

8 Investition und Finanzierung (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Investition und Finanzierung		
Modulnummer	BWI200		
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können Investitions- und Wirtschaftlichkeitsrechnungen unter Sicherheit durchführen und Investitionsalternativen bewerten. Sie kennen die Verfahren der dynamischen Partialmodelle – können diese anwenden und von statischen Verfahren abgrenzen.</p> <p>Sie können die grundsätzlichen finanzwirtschaftlichen Entscheidungskriterien sowie daraus abgeleitete Gesetzmäßigkeiten und Planungsnotwendigkeiten (Rentabilitäts-, Finanz- und Liquiditätsplanung). Sie beherrschen die Instrumente der Außen- und Innenfinanzierung und können Vor- und Nachteile unterschiedlicher Finanzierungsalternativen und Kapitalstrukturen bewerten. Sie kennen die Bedeutung der Liquiditäts- und Finanzplanung und kennen zeitgemäße Instrumente hierfür.</p>		
Lehrveranstaltung(en)	a) Investition	2	SWS
	b) Finanzierung	2	SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Online-Anteil von bis zu 30 Prozent möglich und sinnvoll (liegt jedoch im Ermessen des Lehrenden)</p> <p>Vortrag durch Lehrende, Fallstudienarbeit als Einzel- sowie Gruppenarbeit, selbständige Bearbeitung von via OLAT-zur Verfügung gestellten Fragestellungen sowie OLAT-Tests.</p>		
Veranstaltungssprache	<p>a) Deutsch</p> <p>b) Deutsch</p>		
Inhalte	<p>a) Investition</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gegenstand der Investitions- und Finanzierungslehre ▪ Finanzwirtschaftliche Ziele im Zielsystem der Unternehmung Beziehung zwischen Investitions-management und Shareholder Value ▪ Entscheidungssituationen der Investitions- und Finanzierungsrechnung ▪ Investitionsrechnungen als Entscheidungsmodelle 		

- Generierung und Aufbereitung des Datenmaterials und Prognose der Zahlungsreihen
- Statistische Verfahren der Investitionsrechnung (kurzer Überblick)
- Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung (vertieft) (Kapitalwert- und Endwertmethode, Annuitäten- und Rentenbarwertmethode, Methode des Internen Zinsfußes, Amortisationsrechnung)
- Einbezug der Aspekte „Inflation“ und „Risikoprämien“ in Investitionsrechenkalküle
- Anwendungsfälle zum Praxistransfer unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen wie fortdauernder Niedrigzins oder Nullzinspolitik (The „New Normal“)

b) Finanzierung

- Grundlagen der Finanzierung (Güter- und finanzwirtschaftlicher Prozess, finanzwirtschaftliche Entscheidungen, Finanzierungsalternativen, Finanz-planung)
- Grundlagen der Finanzanalyse
- Finanz- und leistungswirtschaftliche Risikoarten
- Kapitalstrukturgestaltung und Leverage-Effekt
- Kreditfinanzierung - Kreditwürdigkeitsprüfung und Sicherheiten - Langfristige Kreditfinanzierung - Kurz- und mittelfristige Kreditfinanzierung
- Einlagen- und Beteiligungsfinanzierung - Nicht-Kapitalgesellschaften - GmbH - AG
- Innenfinanzierung und Innenfinanzierungsspielraum
- Innovative Finanzierungskonzepte und –prozesse vor dem Hintergrund der Digitalisierung der Finanzdienstleistungsindustrie

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Das Modul wirkt als Befähigter für nachfolgende Module (z. B. Verständnis von Finanzierungsinstrumenten, Bewertung originärer und derivativer Finanzierungsinstrumente, Kapitalmarkttheorie).</p> <p>Das Modul ist uneingeschränkt geeignet, in anderen Studiengängen der Hochschule eingesetzt zu werden, da es grundlegende Fähigkeiten lehrt, und Konzepte vorstellt, die in allen betriebswirtschaftlichen Funktionen hilfreich sind und zur ökonomischen Grundausbildung jedes Bachelorstudierenden gehören sollten.</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Hartmut Walz
Empfohlene Literatur	<p>a) Investition</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Walz/Gramlich: Investitions- und Finanzplanung, Heidelberg ▪ Kruschwitz: Investitionsrechnung, München ▪ Däumler: Investitionsrechnung, Berlin ▪ Götze/Bloech: Investitionsrechnung, Berlin, Heidelberg, New York <p>b) Finanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Wöhe, G., J. Bilstein: Grundzüge der Unternehmensfinanzierung

- Perridon, L., M. Steiner: Finanzwirtschaft der Unternehmung

Jeweils aktuelle Auflage.

Weitere Literatur insbesondere zu aktuellen Aspekte und Entwicklungen wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Letzte Aktualisierung

17.04.2019

9 Volkswirtschaftslehre (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Volkswirtschaftslehre		
Modulnummer	BWI210		
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	4		
Kontaktzeit (h)	31,5		
Selbstlernzeit (h)	88,5		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	Die Teilnehmer verstehen die Bedeutung von Märkten für wirtschaftliches Handeln. Sie verstehen die grundsätzliche Funktionsweise marktwirtschaftlicher Volkswirtschaften, ihre wirtschaftspolitischen Ziele und Instrumente. Sie kennen die wichtigsten Definitionen der VGR. Sie verstehen die besonderen Zusammenhänge und Wirkmechanismen der Informationsökonomie.		
Lehrveranstaltung(en)	Volkswirtschaftslehre	3	SWS
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Präsentationen durch die Teilnehmer		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen (Arbeitsteilung, Wirtschaftsordnungen, Methoden der VWL) ▪ Wirtschaftspolitische Zielsetzungen (nach Stabilitäts- und Wachstumsgesetz) ▪ Mikroökonomik (Der Markt, Theorie der Nachfrage, Theorie des Angebots, Monopole, Arbeitsmarkt) ▪ Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung ▪ Makroökonomik (Klassisch-Neoklassische und Keynesianische Theorie) ▪ Information Economics 		
Prüfungsart(en)	Schriftliche Prüfung (90 Minuten)		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	Wegen der besonderen Berücksichtigung des Themas Information Economics eignet sich das Modul nur für den Studiengang Wirtschaftsinformatik		
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	4/170		

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Carsten Dorrhauer
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Bofinger, P., Grundzüge der VWL, 4.Aufl., München 2015▪ Felderer, B./ Homburg, S., Makroökonomik Und Neue Makroökonomik, 9. Aufl.,Heidelberg 2005▪ Shapiro, C./ Varian, H.: Information Rules. Harvard Business Review Press, 1999▪ Varian, H./ Farrell, J./ Shapiro, C.: The Economics of Information Technology, Cambridge University Press, 2004
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

10 Statistik (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Statistik		
Modulnummer	BWI220		
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	<p>Nachdem Studierende das Modul abgeschlossen haben, können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wesentliche Konzepte, Methoden und Techniken zur statistischen Analyse von Daten skizzieren, demonstrieren und anwenden, ▪ Verfahren zur Aufbereitung und Verdichtung von Daten anwenden, ▪ quantitative Methoden zur Analyse von Daten anwenden, ▪ statistische Tests konzipieren und bewerten, ▪ statistische Verfahren zur Verbesserung der Entscheidungsqualität in betriebswirtschaftlichen Funktionsbereichen wiedergeben und einsetzen 		
Lehrveranstaltung(en)	Statistik	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Übungen, Tutorium		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Typisierung und Darstellung von Daten ▪ Mittelwerte und Streuungsmaße ▪ Indexzahlen ▪ Korrelation und Regression ▪ Zeitreihenanalyse ▪ Kombinatorik ▪ Wahrscheinlichkeitsrechnung ▪ Theoretische Verteilungen ▪ Stichprobentechnik ▪ Schätztheorie (Punkt- und Intervallschätzung) ▪ Test von statistischen Hypothesen 		
Prüfungsart(en)	Projektarbeit mit Präsentation und Klausur (120 Minuten)		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	keine		
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170		

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Peer Küppers
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Puhani, J. (2012): Statistik, Einführung mit praktischen Beispielen. 12. Aufl., Lexika-Verlag, Eibelstadt.▪ Puhani, J. (2012): Kleine Formelsammlung zur Statistik, 12. Aufl., Lexika-Verlag, Eibelstadt.
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

11 Programmieren II (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Programmieren II		
Modulnummer	BWI230		
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	BWI160 Programmieren I sollte absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<p>Nachdem Studierende das Modul abgeschlossen haben, können sie:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ wesentliche Konzepte des objektorientierten Programmierparadigmas skizzieren, demonstrieren und anwenden, ▪ Anwendungen der Objektorientierung folgend konzipieren und implementieren, ▪ Bestehende Anwendungen im Hinblick auf die Objektorientierung evaluieren und optimieren ▪ Typische Programmiermechanismen aus dem Kontext der Objektorientierung anwenden (bspw. Interfaces, Exceptions, Collections etc.) 		
Lehrveranstaltung(en)	Programmieren	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, praktische Übungen am System		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Objektorientierung ▪ Generierung und Instanziierung von Klassen, Nutzung von Objekten ▪ Testgetriebene Entwicklung: Definition von Unit-Tests ▪ Methoden im Kontext der Objektorientierung: Signatur, Überladen, spezielle Methoden und Konstruktoren ▪ Kapselung und Geheimnisprinzip, Sichtbarkeiten ▪ Vererbung: Grundlagen, Erzeugung von Klassenhierarchien, Überschreiben von Methoden ▪ Erweiterte Konzepte der Vererbung: abstrakte Klassen, Polymorphie, Casting ▪ Interfaces: Grundlagen, Erzeugung von Interfaces und Interface-Hierarchien, Anwendung spezieller Interfaces ▪ Ausnahmebehandlung mit Exceptions: Konzept, Verarbeitung von Ausnahmen, Erzeugung von Ausnahmen und eigener Exception-Klassen ▪ Collections: Grundkonzept, Nutzung von Collections, Erzeugung eigener Collections, Verwendung von Generics ▪ Praktische Anwendung sämtlicher Inhalte 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Übungen am System
Prüfungsart(en)	<p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>Nach Möglichkeit wird der praktische Teil der Klausur am PC durchgeführt, sonst Schriftform.</p>
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	<p>bestandene Modulprüfung</p> <p>Prüfungsvorleistung lt. SPO § 6 Abs. 2</p>
Verwendbarkeit des Moduls	<p>Im Studiengang: BWI350 (Anwendungssysteme) BWI420 (Web-Anwendungen)</p> <p>Andere Studiengänge der Hochschule: Nein</p> <p>Andere Studiengänge: Alle Informatikstudiengänge, Studiengänge mit Informatik-Bezug, Wirtschaftsingenieurwesen</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Freyburger
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Deck, Klaus-Georg; Neuendorf, Herbert (2010): Java-Grundkurs für Wirtschaftsinformatiker. Die Grundlagen verstehen - Objektorientierte Programmierung - Fortgeschrittene Konzepte kennenlernen - Betriebswirtschaftlich orientierte Beispiele. 2., aktualisierte und verbesserte Auflage. Wiesbaden: Vieweg+Teubner Verlag / GWV Fachverlage GmbH Wiesbaden. ▪ Habelitz, Hans-Peter (2016): Programmieren lernen mit Java. 4., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Bonn: Rheinwerk Verlag GmbH. ▪ Günster, Kai (2017): Einführung in Java. Ideal für Studium, Ausbildung und Beruf. 2., aktualisierte und erweiterte Auflage 2017. Bonn: Rheinwerk Computing. ▪ Deininger, Marcus; Kessel, Thomas (2016): Fit für die Prüfung: Java. Lernbuch. Konstanz, München: UVK Verlagsgesellschaft mbH. ▪ Ullenboom, Christian (2016): Java ist auch eine Insel. Einführung, Ausbildung, Praxis. 12., aktualisierte und überarbeitete Auflage. Bonn: Rheinwerk Verlag GmbH. <p>Weitere Literatur wird ggfs. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

12 Basic Business Skills (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Basic Business Skills
Modulnummer	BWI240
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	5
Kontaktzeit (h)	42
Selbstlernzeit (h)	108
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Lernergebnisse	<p>a) Englisch I – Business Basic</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden können einfache bis mittelschwere Geschäftssituationen kommunikativ (telefonisch oder schriftlich) erfassen und bewältigen; ▪ Sie sind in der Lage, Unternehmen ihrer inneren Struktur, dem Geschäftsgegenstand, ihrer Funktionen sowie der Firmengeschichte nach zu beschreiben; ▪ Sie können grundlegende Sachverhalte aus der Betriebs-wirtschaft rezeptiv erfassen; ▪ Sie werden in die Lage versetzt, einfache Prozesse zu analysieren und mit geeigneten Medien sprachlich deskriptiv wiederzugeben; ▪ In Bezug auf Soft Skills erlernen die Studierenden einen angemessenen sprachlichen Umgang im internationalen Kontexten (Menschen treffen, Probleme diskutieren, Ergebnisse verhandeln) ▪ Die Studierenden können ferner sprachliche Register (Geschäftssprache, Alltagssprache, akademische Sprache, Studierendensprache) sowie regionale Sprachphänomene (US-Englisch, UK-Englisch) klar voneinander trennen. <p>b) Soft Skills I – Basic Soft Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden haben Erfahrungen mit Lernorganisation und Präsentationstechniken gesammelt. Sie sind dadurch in der Lage, ihr Studium zielgerichtet und effizient zu strukturieren. ▪ Die Studierenden sind fähig, eine Kurzpräsentation zu betrieblichen Themen vorzubereiten und in deutscher und/oder englischer Sprache vorzutragen. ▪ Die Studierenden lernen die erforderlichen Techniken kennen und üben, <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich Wissen selbstständig anzueignen, ▪ ihre Gedanken zu strukturieren, ▪ Ergebnisse selbstständig zu erarbeiten und ▪ verbal wie schriftlich überzeugend zu vermitteln. ▪ Die Studierenden analysieren ihre Präsentation im Rahmen der Videoanalyse und reflektieren dabei ihr Auftreten.

Lehrveranstaltung(en)	a) Englisch I – Business Basic b) Soft Skills I – Basic Soft Skills	2 2	SWS SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Es wird vorgeschlagen, die Vorträge auf Video aufzuzeichnen. Im Anschluss an die Präsentation werden die Vorträge in der Kleingruppe intensiv ausgewertet, hierbei wechseln die Studierenden die Perspektive und analysieren ihren Vortrag aus der Perspektive der Zuschauer bzw. Zuhörer. Im Anschluss werden „action steps“ für zukünftige Präsentationen erarbeitet.</p> <p>a) Vorlesung mit interaktivem Arbeiten</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ multimediale Unterstützung durch Einsatz von Smartphone-Apps, Audiosequenzen und visuellen Medien (Print und Video) ▪ Team- und Individualarbeit ▪ kleine Projektsimulationen <p>b) Die Studierenden erarbeiten ein Thema aus dem Bereich Social Skills und stellen dies im Rahmen einer Kurzpräsentation vor. Ziel der Veranstaltung ist es, das erarbeitete Thema überzeugend zu präsentieren. Dies bezieht sich sowohl auf die Vortragsart (Körpersprache, Sprache und Stimme), die Form der Darstellung (Präsentationsmedien) als auch die inhaltliche Aufbereitung des Themas. Im Anschluss an die Präsentation initiieren und leiten die Referenten eine kurze vertiefende Diskussion bzw. Übung zu dem Thema.</p> <p>Weiterhin werden erste Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt (Quellenauswahl, Zitation, Literaturangaben).</p> <p>Die präsentierten Themen vermitteln einen Überblick über wichtige Konzepte und Bereiche der Psychologie, welche gerade zu Beginn des Studiums wichtig sind (Lernen, Motivation, Zeit- und Selbstmanagement, Teamarbeit, menschliches Verhalten in Gruppen, Stereotype und Gruppendruck, Stress und Stressbewältigung etc.).</p>		
Veranstaltungssprache	a) Englisch b) Deutsch		
Inhalte	<p>a) Englisch I – Business Basic</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Auffrischung und Entwicklung der rezeptiven und produktiven Grundfertigkeiten ▪ Erweiterung der Fähigkeiten in der englischen Geschäftssprache, studienrelevanten Fachsprache(n) sowie studierendenspezifischer Sprachregister; ▪ Thematische Schwerpunkte: Basisthemen aus den Bereichen Geschäftskommunikation, Unternehmensstrukturen, Unternehmensfunktionen, BWL (bspw. Finanzen, Steuern, Marketing, HR usw.), Darstellung und Beschreibung von Entwicklungen und Prozessen, Soft Skills im internationalen Rahmen (Meetings, Interkulturelle Kompetenz, Verhandeln) <p>b) Soft Skills I – Basic Soft Skills</p> <p>Basiskenntnisse Präsentation und wissenschaftliches Arbeiten Thematische Schwerpunkte: Basisthemen aus dem Bereich Soft Skills (Lernen, Motivation, Zeit- und Selbstmanagement, Teamarbeit, menschliches Verhalten in Gruppen, Stereotype und Gruppendruck, Stress und Stressbewältigung etc.)</p>		

Prüfungsart(en)	a) Klausur (60 Minuten) b) Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	<p>a) Englisch I-Business Basic Verstehen englischsprachiger Fachliteratur (vorbereitend oder begleitend zu den Fachveranstaltungen der zugehörigen Studiengänge)</p> <p>Literaturrecherche zu Haus- und Seminararbeiten in Fachveranstaltungen der zugehörigen Studiengänge</p>
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	a) LK Harry Sponheimer b) LK Dieter Ott
Empfohlene Literatur	<p>a) Englisch I – Business Basic Literatur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>b) Soft Skills I – Basic Soft Skills Hauptliteratur:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zimbardo, Philip G. & Gerrig, Richard J.: „Psychologie“. München, Boston etc.: Pearson Studium. ▪ Atkinson, Rita L. et al.: „Hilgards Einführung in die Psychologie“. Heidelberg, Berlin: Spektrum. <p>Weitere Fachliteratur finden sie unter dem Kurs im OLAT!</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

13 Software Engineering (2. Sem.)

Modulbezeichnung	Software Engineering		
Modulnummer	BWI250		
Vorgesehenes Studiensemester	2. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	6		
Kontaktzeit (h)	52,5		
Selbstlernzeit (h)	127,5		
Teilnahmevoraussetzungen	BWI 160 Programmieren I sollte absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer kennen Gegenstand und Ziele des Software Engineering. ▪ Sie können wichtige Vorgehensmodelle beschreiben und beurteilen. ▪ Sie verstehen die Aufgaben, die bei der Entwicklung einer umfangreichen Software anfallen und mögliche Lösungen dafür. ▪ Sie verstehen einige wichtige aktuelle Softwaretechnologien. ▪ Die Teilnehmer kennen den Zweck der Modellierung und ihre Rolle bei der Softwareentwicklung. ▪ Sie verstehen die wichtigsten Konzepte von objektorientierter Analyse und objektorientiertem Design. ▪ Sie kennen die UML und können ihre wichtigsten Diagrammtypen anwenden. ▪ Sie können Entity-Relationship-Modelle zur Modellierung relationaler Datenbanken anwenden. 		
Lehrveranstaltung(en)	Software Engineering	5	SWS
Lehr- und Lernformen	Vortrag, Einzelarbeit, Gruppenarbeit, Übungen am Rechner		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen des Software Engineering ▪ Objektorientierte Analyse und Design (OOAD) mit der Unified Modeling Language (UML) ▪ Grundbegriffe der Objektorientierung ▪ Use Case- und Klassendiagramme im Detail ▪ Sequenz- und Aktivitätendiagramme ▪ Weitere UML-Diagramme im Überblick ▪ Modellierung relationaler Datenbanken mit Entity-Relationship-Modellen. ▪ Vorgehensmodelle für Softwareentwicklungsprojekte ▪ Softwarelebenszyklus: Spezifikation von Software, Entwurf von Software, Entwicklung von Software, Validierung von Software ▪ Besonderheiten von Standardsoftware ▪ Frameworks 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Entwurfsmuster ▪ Aspektorientierte Softwareentwicklung
Prüfungsart(en)	Schriftliche Prüfung (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	keine
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	6/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Carsten Dorrhauer
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ McLaughlin, Brett/Pollice, Gary/West, David: Head first object-oriented analysis and design, Beijing 2007 ▪ Kecher, Christoph: UML 2.5 - das umfassende Handbuch, Bonn 2015 ▪ Kemper, Alfons/Eickler, André: Datenbanksysteme - eine Einführung, 10. Aufl., München 2015 ▪ Sommerville, Ian: Software Engineering, 10th ed., Harlow 2015 ▪ Hindel u.a., Basiswissen Software-Projektmanagement, 3. Aufl., Heidelberg 2009
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

14 Projekt- und Prozessmanagement (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Projekt- und Prozessmanagement		
Modulnummer	BWI300		
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	Die Studenten sollten UML-Kenntnisse und das Wissen über gängige Vorgehensmodelle aus BWI250 Software Engineering mitbringen.		
Lernergebnisse	<p>a) Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer verstehen die Bedeutung von Projektmanagement. Sie verstehen Besonderheiten von IT-Projekten und können das Projektmanagement zum Software Engineering in Beziehung setzen. ▪ Sie verstehen die wichtigsten Methoden und Konzepte des Projektmanagement. Ausgewählte Methoden können sie anwenden. ▪ Sie kennen die Projektphasen und können Methoden des Projektmanagement für diese Phasen auswählen, indem sie deren Eignung beurteilen. ▪ Sie können die drei wichtigsten Gesamtkonzepte für IT-Projekte (PMI, IPMA und Prince2) miteinander vergleichen. <p>b) Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer erkennen die Notwendigkeit der Analyse und Optimierung von Geschäftsprozessen. ▪ Sie kennen die wichtigsten Methoden zur Modellierung von Geschäftsprozessen ▪ Sie können Geschäftsprozesse modellieren als Ereignis-gesteuerte Prozeßkette (EPK), als Aktivitätsdiagramm (UML) und mit Hilfe der Business Process Modelling Notation (BPMN) ▪ Sie können die Vor- und Nachteile dieser und weiterer Modellierungsmethoden abwägen. ▪ Sie können Schwachstellen und Verbesserungspotential in Geschäftsprozessen erkennen und daraus einen verbesserten Prozess entwickeln. ▪ Sie können Gegenstand, Zielsetzung und basale Techniken des Process Mining erklären. 		
Lehrveranstaltung(en)	a) Projektmanagement	2	SWS
	b) Prozessmanagement	2	SWS

Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Erstellung von Prozessmodellen mit geeigneten Softwarewerkzeugen, Fallstudien zum Projektmanagement
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch
Inhalte	<p>a) Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundsätze des Projektmanagement ▪ Besonderheiten des Projektmanagements in IT-Projekten ▪ Projektstart ▪ Projektplanung ▪ Projektleitung ▪ Projektabschluss ▪ Projektmanagementkonzepte im Vergleich, insbesondere nach PMI, IPMA und Prince2 <p>b) Prozessmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen: Prozesse und Funktionen ▪ Prozessmodellierung mit EPK ▪ Prozessmodellierung mit UML ▪ Prozessmodellierung mit BPMN ▪ Weitere Methoden der Prozessmodellierung im Überblick ▪ Geschäftsprozessoptimierung: Ist-Analyse, Schwachstellenanalyse, Sollkonzeptentwicklung ▪ Business Process Management ▪ Prozess-Implementierung und Prozess-Roll-Out ▪ Process Mining
Prüfungsart(en)	a) schriftliche Klausur (60 Minuten), oder Projektarbeit + Präsentation b) Projektarbeit mit Präsentation
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	keine
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Carsten Dorrhauer
Empfohlene Literatur	<p>a) Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Schelle, H./ Ottmann, R./ Pfeiffer, A.: ProjektManager, 3. Aufl., Nürnberg 2008 ▪ Kerzner, H.: Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling, 11th ed., Hoboken NJ 2013) ▪ Axelos (Hrsg.): Managing Successful Projects with Prince2, 6th ed., London 2017 ▪ Übungen und Fallstudien zu BWI511: ▪ Kerzner, H.: Project Management Case Studies, 3rd ed., Hoboken NJ 2009 ▪ Kerzner, H./ Saladis, F.: Project Management Workbook and PMP/CAPM Exam Study Guide, , 12th ed., Hoboken NJ 2017 ▪ Pinto, Jeffrey K.: Project Management - Achieving Competitive Advantage, 4th ed., Boston u.a. 2015 <p>b) Prozessmanagement</p>

- Gadatsch, A., Grundkurs Geschäftsprozess-Management, 7. Auflage, Wiesbaden 2013
- Kecher, C., UML 2.5, 5. Auflage, Bonn 2015
- Laudon, K./Laudon, J./Schoder, D., Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung, 3. Aufl., München 2015
- Mülder, W., Geschäftsprozessmodellierung, in: Abts, D./Mülder, W. (Hrsg.), Masterkurs Wirtschaftsinformatik, Wiesbaden 2010
- Staud, J., Geschäftsprozessanalyse, 3. Auflage, Berlin/Heidelberg 2006
- Weilkiens, T./Weiss, C./Grass, A., Basiswissen Geschäftsprozessmanagement, 2. Aufl., Heidelberg 2015

Letzte Aktualisierung	17.04.2019
-----------------------	------------

15 Operations Research (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Operations Research		
Modulnummer	BWI310		
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	2		
Kontaktzeit (h)	21		
Selbstlernzeit (h)	39		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden können am Beispiel der oben erwähnten Grundprobleme die Wirkungsweise von quantitativen Entscheidungsmethoden verstehen.</p> <p>Im Rahmen von Fallbeispielen werden die Anwendungen in der Logistik deutlich.</p>		
Lehrveranstaltung(en)	Operations Research	2	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen und Übungen		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<p>Beispiele für die Anwendung mathematischer Methoden zur Vorbereitung optimaler Entscheidungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Bestimmung eines optimalen Produktionsprogramms ▪ Bestimmung optimaler Lagerbestände ▪ Transportprobleme, bei denen angebotene Gütermengen von Angebotsorten zu Nachfrageorten unter Minimierung der Transportkosten transportiert werden müssen: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Simplex Algorithmus für lineare Optimierungsmodelle ▪ Entscheidungsbaumverfahren, dynamische ▪ Optimierung ▪ Graphentheoretische Verfahren ▪ Lokale Optimierungs- und Suchverfahren 		
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (60 Minuten)		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	keine		
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	0/170		
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Joachim Schmidt		

Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ T. Ellinger, G. Beuermann, R. Leisten, Operations Research, Berlin 2003, Springer▪ W. Domschke, A. Drexl, R. Klein, A. Scholl, S. Voß, Übungen und Fallbeispiele zum Operations- Research, Berlin 2007, Springer▪ W. Domschke, A. Drexl Einführung Fallbeispiele in Operations- Research, Berlin 2007, Springer
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

16 Advanced Business Skills (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Advanced Business Skills
Modulnummer	BWI320
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	5
Kontaktzeit (h)	42
Selbstlernzeit (h)	108
Teilnahmevoraussetzungen	a) Business English I sollte absolviert worden sein. b) Soft Skills I sollte absolviert worden sein.
Lernergebnisse	<p>a) Englisch II – Business in Practice Die Studierenden können spezifische, aktuelle und auch kritische Themen sprachlich aufarbeiten und ergebnisorientiert diskutieren;</p> <p>Sie werden in die Lage versetzt, sich einem Bewerbungs-verfahren in englischer Sprache zu stellen (Stellengesuche verstehen, Selbsteinschätzungen durchführen, Bewerbungs-mappen erstellen, Vorstellungsgespräche meistern);</p> <p>Sie werden befähigt, sich mittels englischer Literatur selbständig Wissen zu erschließen, Erkenntnisse zu organisieren und in einer angemessenen Weise in der Fremdsprache darzustellen;</p> <p>b) Soft Skills II – Kommunikation Die Studierenden haben Erfahrungen mit Lernorganisation und Präsentationstechniken gesammelt. Sie sind dadurch in der Lage, ihr Studium zielgerichtet und effizient zu strukturieren.</p> <p>Die Studierenden sind fähig, eine thematisch und zeitlich umfangreichere Präsentation bzw. Schulung zu betrieblichen Themen vorzubereiten und in deutscher und/oder englischer Sprache vorzutragen.</p> <p>Die Studierenden lernen die erforderlichen Techniken kennen und üben,</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ sich Wissen selbstständig anzueignen, ▪ ihre Gedanken zu strukturieren, ▪ Ergebnisse selbstständig zu erarbeiten und ▪ verbal wie schriftlich überzeugend zu vermitteln. ▪ Im Rahmen einer Schulungssituation die Teilnehmer/innen zu aktivieren und das (theoretisch) vermittelte Wissen zu vertiefen <p>Die Studierenden analysieren ihre Präsentation im Rahmen der Videoanalyse und reflektieren dabei ihr Auftreten.</p>

Lehrveranstaltung(en)	a) Englisch II – Business in Practice b) Soft Skills II – Kommunikation	2 2	SWS SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Es wird vorgeschlagen, die Vorträge auf Video aufzuzeichnen. Im Anschluss an die Präsentation werden die Vorträge in der Kleingruppe intensiv ausgewertet, hierbei wechseln die Studierenden die Perspektive und analysieren ihren Vortrag aus der Perspektive der Zuschauer bzw. Zuhörer. Im Anschluss werden „action steps“ für zukünftige Präsentationen erarbeitet.</p> <p>a)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorlesung mit interaktiver Arbeit; ▪ Bearbeitung aktueller, fachspezifischer und wissenschaftlicher Realien; ▪ Projektsimulationen; ▪ Rollenspiele; <p>b)</p> <p>Die Studierenden erarbeiten ein Thema aus dem Bereich Kommunikation/Konfliktmanagement/Verhandlung und stellen dies im Rahmen einer Präsentation vor. Diese Präsentation stellt eine Schulungssituation dar, neben der Vermittlung des Themas geht es um didaktische Aspekte (Aktivierung der Zuhörer, Zusammenspiel zwischen Wissensvermittlung und praktischen Übungen, Übertragung des theoretisch vermittelten Inhalts auf die Praxis). Die aus Soft Skills I bekannten wichtigen Kriterien Vortragsart (Körpersprache, Sprache und Stimme), Form der Darstellung (Präsentationsmedien) sowie inhaltliche Aufbereitung des Themas werden weiter vertieft und verbessert. Da diese Präsentation länger und umfangreicher als die Präsentation in Soft Skills I ist, wird ein weiterer Schwerpunkt auf den sinnvollen und aktivierenden Einsatz weiterer Medien (Videos, Arbeitsblätter, Flipchart, Kartenabfragen etc.) gelegt.</p>		
Veranstaltungssprache	a) Englisch b) Deutsch		
Inhalte	<p>a) Englisch II – Business in Practice</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vermittlung eines angemessenen funktionalen Sprachniveaus sowie fortgeschrittener kommunikativer Kompetenzen in der Fremdsprache; ▪ Einsatz der Fremdsprache in der Stellensuche (Bewerbungen schreiben, Vorstellungsgespräche, Assessments etc.); ▪ Diskussion von relevanten Fachthemen aus dem Spannungsfeld zwischen Unternehmen und Gesellschaft (Unternehmensverantwortung, Ethik, Umwelt, Mensch) ▪ Vorbereitung auf die Anwendungen der Sprache im wissenschaftlichen Umfeld (Daten sammeln, organisieren und präsentieren) <p>b) Soft Skills II – Kommunikation</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Vertiefung und Ausbau der Präsentationskenntnisse, wissenschaftliches Arbeiten, Aktivierung der Zuschauer/Zuhörer ▪ Thematische Schwerpunkte: Kommunikation: ▪ Basiswissen Kommunikation, Kommunikationsmodelle, Kommunikationssituationen im beruflichen Kontext. 		
Prüfungsart(en)	a) Seminararbeit und Kurzpräsentation b) Seminararbeit und Präsentation		

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	a) Englisch II – Business in Practice <ul style="list-style-type: none"> ▪ Verstehen englischsprachiger Fachliteratur (vorbereitend oder begleitend zu den Fachveranstaltungen der zugehörigen Studiengänge) ▪ Literaturrecherche zu Haus- und Seminararbeiten in Fachveranstaltungen der zugehörigen Studiengänge ▪ Anwendung der Sprache während eines Auslandssemesters (kommunikative Kompetenzen, Anwendungen der Sprache im wissenschaftlichen Umfeld, Erstellung von Haus- und Seminararbeiten, Präsentationskompetenzen)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	a) LK Harry Sponheimer b) LK Dieter Ott
Empfohlene Literatur	a) Englisch II – Business in Practice Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben. b) Soft Skills II – Kommunikation Fachliteratur finden sie unter dem Kurs im OLAT.
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

17 Unternehmensführung und Dienstleistungsmanagement (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Unternehmensführung und Dienstleistungsmanagement
Modulnummer	BWI330
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	5
Kontaktzeit (h)	42
Selbstlernzeit (h)	108
Teilnahmevoraussetzungen	Modul „Marketing“ ist eine hilfreiche Grundlage für dieses Modul, ebenso wie einführende Veranstaltungen zu Recht sowie zur Kosten- und Leistungsrechnung. Zwingende Voraussetzungen sind diese Kenntnisse nicht.
Lernergebnisse	<p>a) Unternehmensführung Die Studierenden können systematisch Ziele setzen, dabei die Interessen der Anteilseigner und weiterer Stakeholder erkennen und zu einer integrierten Sicht verdichten. Sie kennen grundlegende Führungsmodelle und sind in der Lage, auf unterschiedliche praktische Führungssituationen adäquat zu reagieren. Sie kennen Planungstechniken, können sie bzgl. ihrer Stärken und Schwächen richtig bewerten und zielgerichtet einsetzen. Sie kennen Entscheidungstechniken unter Sicherheit und Risiko und können sie für Entscheidungsprobleme anwenden. Sie sind in der Lage, Organisationen und Prozesse zielorientiert zu gestalten. Sie kennen unterschiedliche Steuerungsansätze von Organisationen, können diese auch richtig bewerten und für die Anwendung operationalisieren. Schließlich sind sie in der Lage, alle Elemente eines Qualitätsmanagement-Systems zu einem Gesamtansatz zu integrieren, diesen dann für unterschiedliche Branchentypen zu operationalisieren.</p> <p>b) Dienstleistungsmanagement Die Studierenden kennen die konstitutiven Merkmale von Dienstleistungen sowie die daraus entstehenden Management Herausforderungen und sind in der Lage, real existierende Leistungen mit richtig einzuordnen. Sie haben einen Überblick über die grundlegenden Elemente des Kundenbindungs-Managements, können praktische Probleme analysieren und eigenständig Lösungen erarbeiten und den Wert der Kundenbindung bei Dienstleistungsunternehmen berechnen.</p>

Die Studierenden kennen die spezifischen Herausforderungen bei Dienstleistungsmarketing und -organisation sowie die zur Lösung dieser Herausforderungen geeigneten Instrumente. Diese Instrumente können Sie einzeln und integriert auf komplexe, realitätsnahe Situationen anwenden. Sie können Preis Ober- und Untergrenzen für Dienstleistungen berechnen, Zielkosten bestimmen und Kostenabweichungen vom Plan analysieren, um dafür gezielt Maßnahmen der Verbesserung zu identifizieren. Schließlich verfügen Sie über eine große Bandbreite an Qualitätsmanagement-Techniken, die sie auf praktisch relevante Probleme einzeln oder integriert anwenden können, um daraus Schlussfolgerungen zu ziehen.

Das Dienstleistungsmanagement können sie in den betriebswirtschaftlichen Kontext einordnen.

Lehrveranstaltung(en)	a) Unternehmensführung b) Dienstleistungsmanagement	2 2	SWS SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung mit integrierten Übungen b) Vorlesung mit integrierten Übungen		
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch		
Inhalte	<p>a) Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Shareholder Value Management ▪ Stakeholder Management ▪ Führung ▪ Strategische Planungstechniken ▪ Operative Planungstechniken ▪ Entscheidung unter Sicherheit und Risiko ▪ Organisationsstruktur ▪ Prozessorientiertes Management ▪ Steuerungssysteme ▪ Techniken des Qualitätsmanagements <p>b) Dienstleistungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Spezifische Management- Herausforderungen bei Dienstleistungen ▪ Dienstleistungsmarketing (Kundenbindungsmanagement, Customer Lifetime Value, optimale Leistungsprogrammbreite, Markenmanagement, Yield Management, Value Based Pricing, Franchising) ▪ Dienstleistungsorganisation (Virtuelle Unternehmen, Internationalisierung) ▪ Dienstleistungs-Controlling (Anwendung der Prozesskostenrechnung) ▪ Qualitätsmanagement für Dienstleistungen 		
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul legt die Grundlage für alle weiterführenden Management-Veranstaltungen.		
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170		

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Martin Selchert
Empfohlene Literatur	<p>a) Unternehmensführung</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Bamberg, Günter, Adolf G. Coenenberg und Michael Krapp, Betriebswirtschaftliche Entscheidungslehre, 15. Aufl., München, 2012▪ Brüggemann, Holger und Peik Bremer, Grundlagen Qualitätsmanagement, 2. Aufl. Wiesbaden, 2015▪ Gadatsch, Andreas, Grundkurs Geschäftsprozessmanagement, 8. Aufl., Berlin, 2017▪ Hungenberg, Harald, Strategisches Management in Unternehmen, 8. Aufl., Wiesbaden, 2014▪ Hungenberg, Harald und Thorsten Wulf, Grundlagen der Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden, 2015▪ Kieser, Alfred und Peter Walgenbach, Organisation, 6. Aufl., Stuttgart, 2010▪ Kreikebaum, Hartmut, Dirk Ulrich Gilbert und Michael Behnam, Strategisches Management, 7. Aufl., Stuttgart, 2011▪ Krüger, Wilfried, Organisation der Unternehmung, 3. Aufl., Stuttgart, 2002▪ Koller, Tim, Marc Goedhard, and David Wessels, Valuation, 6th ed., New York, 2015▪ Steinmann, Horst, Georg Schreyögg und Jochen Koch: Management, 7. Aufl., Wiesbaden, 2013 <p>b) Dienstleistungsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">▪ Bruhn, Manfred und Heribert Meffert, Dienstleistungsmarketing, 7. Aufl., Wiesbaden, 2012▪ Bruhn, Manfred, Qualitätsmanagement für Dienstleistungen, 9. Aufl., Wiesbaden, 2013▪ Corsten, Hans, Dienstleistungsmanagement, 5. Aufl., Wiesbaden, 2007▪ Fischer, Regina, Dienstleistungscontrolling, Wiesbaden, 2000▪ Palmer, Adrian, Principles of Services Marketing, 6th ed., New York, 2011
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

18 Betriebssysteme/Netze (3. Sem.)

Modulbezeichnung	BWI340		
Modulnummer	Betriebssysteme/Netze		
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	6		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	138		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	<p>Nachdem Studierende das Modul abgeschlossen haben, können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen und Konzepte eines Betriebssystems beschreiben, ▪ Rechnerarchitekturen wiedergeben, ▪ Kernkomponenten von Betriebssystemen differenzieren, ▪ Verschiedene Betriebssysteme bedienen, ▪ den Aufbau und die Konzepte von Rechnernetzen sowie des Internet präsentieren, ▪ technologische Herausforderungen in Netzwerken diskutieren und Lösungsansätze skizzieren, ▪ Netzwerke und Netzwerkprotokolle analysieren, ▪ Netzwerkanwendungen konzipieren, sowie ▪ Rechnernetze aufbauen und bedienen. 		
Lehrveranstaltung(en)	a) Betriebssysteme	2	SWS
	b) Rechnernetze	2	SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung, praktische Übungen am System b) Vorlesung, praktische Übungen am System		
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch		
Inhalte	<p>a) Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Betriebssystemdefinition und Rechnerarchitektur ▪ Erste Schritte auf einem UNIX-System ▪ UNIX-Shells: Grundlagen ▪ Prozessmanagement ▪ Speichermanagement ▪ Input/Output-Management ▪ Dateisysteme <p>b) Rechnernetze</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen der Kommunikation in Rechnernetzwerken und dem Internet ▪ Grundlagen der Paket- und Leitungsvermittlung ▪ Aufbau lokaler Netzwerke, Weitverkehrsnetze und des Internet 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Protokollstapel und Schichtenmodelle (ISO-OSI, TCP/IP) ▪ Anwendungsschicht: Protokoll- und Paketaufbau, beispielhafte Protokolle (HTTP, SMTP, FTP, DNS) ▪ Transportschicht: Protokoll- und Paketaufbau, Ports, Multiplexing, UDP, zuverlässige Datenübertragung mit TCP ▪ Paket-Pipelining, Überlastkontrolle, Flusskontrolle ▪ Router (Aufgaben und Technologien), Verbindungslose vs. verbindungsorientierte Kommunikation ▪ Netzwerkschicht: Protokoll- und Paketaufbau, IP-Adressierung, IP-Adressvergabe (DHCP), Paket-Fragmentierung, Network Address Translation (NAT) ▪ Grundlagen der Rechnernetz-Sicherheit
Prüfungsart(en)	Klausur (120 Minuten)
	Nach Möglichkeit wird der praktische Teil der Klausur am PC durchgeführt, sonst Schriftform.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für Modul BWI510 Digital Business
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Peer Küppers
Empfohlene Literatur	<p>a) Betriebssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mann, M. (2004): Einsteigerseminar UNIX, verlag moderne industrie. ▪ Siever, E. et al. (2009): Linux in a Nutshell, 6. Auflage, O'Reilly. ▪ Tanenbaum, A. S. (2016): Moderne Betriebssysteme. 4., akt. Aufl., Pearson Studium, München. <p>b) Rechnernetze</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Zisler, Harald (2016): Computer-Netzwerke. Grundlagen, Funktionsweise, Anwendung. 4., aktualisierte und erweiterte Auflage. Bonn: Rheinwerk Verlag GmbH. ▪ Kurose, James F.; Ross, Keith W. (2017): Computer networking. A top-down approach. Seventh edition, global edition. Boston, Columbus, Indianapolis, Amsterdam, Cape Town: Pearson Education. ▪ Tanenbaum, Andrew S.; Wetherall, David (2014): Computer networks. 5. ed., Pearson new internat. ed. Harlow, Essex: Pearson Education (Pearson custom library). ▪ Tanenbaum, A. S. (2012): Computernetzwerke. 5. überarb. Aufl., Pearson Studium. <p>Weitere Literatur wird ggfs. in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

19 Anwendungssysteme (3. Sem.)

Modulbezeichnung	Anwendungssysteme		
Modulnummer	BWI350		
Vorgesehenes Studiensemester	3. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	7		
Kontaktzeit (h)	52,5		
Selbstlernzeit (h)	157,5		
Teilnahmevoraussetzungen	BWI160 Programmieren I und BWI230 Programmieren II sollten absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung und Vertiefung der bereits erlernten Programmiermechanismen ▪ Einübung algorithmischen Denkens ▪ Strukturierung und Modularisierung von Problemlösungen ▪ Beurteilung der Effizienz von Algorithmen ▪ Erlernen von Datenbankgrundlagen ▪ Erlernen von Methoden zur Systematisierung von Datenbankanforderungen ▪ Anwendung und Vertiefung der konzeptionellen und systembezogenen Datenmodellierung ▪ Implementierung von Datenmodellen auf Datenbankmanagementsystemen ▪ Erlernen und Anwenden von Datenmanipulation und Datenbankabfrage im SQL-Kontext ▪ Erlernen der Einbindung von Datenbanken in betriebswirtschaftliche Anwendungssysteme 		
Lehrveranstaltung(en)	a) Algorithmen und Datenstrukturen	2	SWS
	b) Datenbanken	3	SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung, praktische Übungen am System b) Vorlesung, praktische Übungen am System		
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch		
Inhalte	a) Algorithmen und Datenstrukturen <ul style="list-style-type: none"> ▪ Darstellung von Algorithmen ▪ einfache Algorithmen wie Suchen, Sortieren ▪ Rekursion und Wiederholung ▪ Algorithmenkomplexität ▪ Datenstrukturen: Felder, Listen, Bäume b) Datenbanken <ul style="list-style-type: none"> ▪ Datenbankmanagementsysteme (DBMS): Motivation und Überblick 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Konzeptionelle Datenmodellierung mittels Entity-Relationship-Model (ERM) ▪ Datenbankentwurf: Grundlagen des relationalen Modells und Überführung von ERMs ▪ Normalisierung relationaler Datenbankmodelle ▪ Integritätsarten und Behebung von Dateninkonsistenzen, Transaktionen ▪ Structured Query Language (SQL) ▪ Überführung relationaler Modelle in DBMS mittels Data Definition Language (SQL DDL) ▪ Manipulation von Datenbanken mittels Data Manipulation Language (SQL DML) ▪ Abfrage von Datenbanken mittels Data Query Language (SQL DQL) ▪ Einbindung von DBMS in Anwendungssysteme, z.B. mit JDBC
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
	Nach Möglichkeit wird die Klausur am PC durchgeführt, sonst Schriftform.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
	Prüfungsvorleistung lt. SPO § 6 Abs. 2
Verwendbarkeit des Moduls	Grundlage für die Module BWI420 Web-Anwendungen, BWI510 Digital Business und BWI530 Business Intelligence
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	7/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Klaus Freyburger
Empfohlene Literatur	<p>a) Algorithmen und Datenstrukturen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Saake, Gunter, Sattler, Kai-Uwe, Algorithmen und Datenstrukturen, 5.Aufl., Dpunkt (2014) ▪ Sedgewick, Robert, Algorithmen in Java, 3. Aufl., Pearson (2003) <p>b) Datenbanken</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laube, Michael: Einstieg in SQL. Rheinwerk Computing (2017) ▪ Kemper, Alfons; Eickler, André: Datenbanksysteme: eine Einführung. De Gruyter Oldenbourg. 10. Auflage (2015) ▪ Saake, Gunter; Sattler, Kai-Uwe; Heuer, Andreas: Datenbanken: Konzepte und Sprachen. Mitp. 5. Auflage (2013) ▪ Elmasri, Ramez; Navathe, Shamkant B. Navathe: Fundamentals of database systems. Seventh edition. Pearson. (2017) <p>Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p>
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

20 Consulting (Wahlpflichtfach) (4. Sem.)

Modulbezeichnung	Consulting (Wahlpflichtfach)
Modulnummer	BWI400
Vorgesehenes Studiensemester	Als Wahlmodul je nach Studiengang
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Wahlpflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	9
Kontaktzeit (h)	63
Selbstlernzeit (h)	207
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Lernergebnisse	<p>Studierende kennen die Einsatzfelder beratender Tätigkeit als Inhouse-Consultant, Mitarbeiter einer externen Unternehmensberatung oder als selbständiger Consultant. Sie haben einen Überblick über den Markt der Management Beratung (z.B. IT-, Marketing- oder Logistik-Beratung) und erkennen den Zusammenhang mit ihrer Fachexpertise (z.B. Personal, Marketing, Controlling, Finanzdienstleistungen, Wirtschaftsprüfung bzw. Steuerberatung)</p> <p>Die Studierenden erkennen ethischer Herausforderungen in der Beratung, sind in der Lage, Wissens- und Personalentwicklung ebenso wie das Performance Management in einem Beratungsunternehmen zu steuern, wissen zudem, wie man im Beratungsgeschäft Projekte gewinnt und Beratungsverträge so schließt, dass sie den z.T. gegensätzlichen Interessen gerecht werden. Zudem kennen sie die Techniken zur Steuerung eines Beratungsprojekts und können diese situationsgerecht auswählen, zu einer Gesamtlösung zusammenstellen und auf praktische Fälle anwenden.</p> <p>Im Beratungsprojekt können die Studierenden das anfängliche Problem eines Klienten so analysieren und reformulieren, dass es dem echten Bedarf des Klienten entspricht. Sie sind dann in der Lage unter Anwendung deduktiver Logik und kreativer Techniken Lösungsbausteine zu identifizieren und diese zu konsistenten Gesamtlösungen zusammenzustellen, zu bewerten und das Ergebnis zwingend logisch zu kommunizieren. Dazu kennen die Studierende praxiserprobte Techniken und können diese auf praxisrelevante, komplexe Situationen anwenden.</p>

Über die rationale Arbeitsweise der Beratung hinaus, sind die Studierenden in der Lage sozial intelligent zu verhandeln und Teammitglieder auf der Beratungs- wie der Klientenseite zu beeinflussen. Sie gestalten Meetings effizient und effektiv, indem sie wichtige Ansätze der Gestaltung kennen und diese zu situationsgeeigneten Abläufen integrieren können. Schließlich beherrschen sie die Grundregeln des professionellen Verhaltens im Beratungsumfeld.

Die Studierenden können Beratungsprojekte auf Englisch durchführen, verfügen über einen erweiterten Sprachschatz und gesteigerte Sicherheit im Ausdruck. Englisch ist dabei Mittel der Kommunikation: Die englische Sprachfähigkeit wird als solche nicht bewertet. Im Fall einer Klausur (sofern dies vom Studierenden gewählt wird), kann diese wahlweise auf Deutsch oder Englisch abgelegt werden.

Lehrveranstaltung(en)	a) Consulting Management Skills b) Analytic Consulting Skills c) Social Consulting Skills	2 2 2	SWS SWS SWS
Lehr- und Lernformen	a) Vorlesung mit Übungen b) Vorlesung mit Übungen c) Vorlesung mit Übungen		
Veranstaltungssprache	a) Englisch b) Englisch c) Englisch		
Inhalte	<p>a) Consulting Management Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Consulting as a profession <ul style="list-style-type: none"> ▪ Establish your consulting approach and successfully position in the consulting market ▪ Be aware of ethical challenges in consulting ▪ Managing the consultancy <ul style="list-style-type: none"> ▪ Control the key factors of success for consultancies ▪ Win the new engagement: From initial client contact to the consulting contract ▪ Managing the consulting project <ul style="list-style-type: none"> ▪ Conduct stakeholder analysis ▪ Manage your team effectively ▪ Prepare and run interviews ▪ Guestimating: Making sense from incomplete data ▪ Show results in a telling way: From data to chart <p>b) Analytic Consulting Skills</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Define the real problem ▪ Develop solutions <ul style="list-style-type: none"> ▪ Heuristics and deductive logic trees ▪ Advanced creativity stimulation ▪ Solution packaging ▪ Explore complex interdependencies <ul style="list-style-type: none"> ▪ Business dynamics ▪ Simulation ▪ Identify the best solution ▪ Outline a bullet-proof rationale <ul style="list-style-type: none"> ▪ Define the storyline ▪ Underpin with hypothesis and/or y/n-trees 		

- Beware of hidden flaws in conceptual thinking

c) Social Consulting Skills

- Negotiation Skills
 - principled negotiation
 - step-by-step approach
 - multiple-party negotiations) Influencing Skills
 - reciprocation
 - commitment & consistency
 - social proof
 - liking & consensus
 - authority
 - scarcity
- Effective Meeting Management
 - meeting structure
 - seating arrangements
 - meeting agenda & summary
 - time management
 - dealing with difficult meeting participants
- Business-in-Style
 - business etiquette
 - dress code
 - business trips
 - networking
 - online security
 - reputation management

Prüfungsart(en)	Schriftliche Assignments während des Semesters (Englisch), Abschlusspräsentation (Englisch) oder Abschlussklausur (wahlweise Deutsch oder Englisch)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Sehr gute Vorbereitung auf den Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Data Science & Consulting
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	9/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Martin Selchert
Empfohlene Literatur	a) Consulting Management Skills (jeweils aktuellste Auflage) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Andler, Nicolai, Tools for Project Management, Workshops, und Consulting, A Must-Have Compendium of Essential Tools and Techniques, Erlangen ▪ Block, Peter: Flawless Consulting: A Guide to Getting Your Expertise Used ▪ Corvette, Barbara A. Budjac: Conflict management: a practical guide to developing negotiation strategies, New Jersey ▪ Katzenbach, Jon R. und Douglas K. Smith, The Wisdom of Teams, Boston ▪ Kubr, Milan: Management Consulting – A Guide to the Profession ▪ Landsberg, Max, The Tao of Coaching, London ▪ Zelazny, Gene, Sara Roche, and Steve Sakson, Say it with Charts

b) Analytic Consulting Skills

(jeweils aktuellste Auflage)

- Altier, William J., The Thinking Manager's Toolbox, Oxford
- Jones, Morgan D., The Thinker's Toolkit, New York
- Minto, Barbara, The Pyramid Principle, New York
- Evans, James R., Creative Thinking, Cincinnati
- Hohmann, Luke, Innovation Games, Boston
- Roam, Dan, The Back of the Napkin: Solving Problems and Selling Ideas with Pictures, New York
- Osborne, Martin, An Introduction to Game Theory
- Richardson, George P. (ed.), Modeling for Management (I + II), Dartmouth,
- Koller, Tim, Marc Goedhard, and David Wessels, Valuation, 4th ed., New York
- Copeland, Tom, and Vladimir Antikarov, Real Options, New York

c) Social Consulting Skills

(jeweils aktuellste Auflage)

- Fisher/Uri: Getting to Yes: Negotiating an agreement without giving in
- Portner, J.: Besser verhandeln – Das Trainingsbuch
- Cohen, R.: Negotiating across Cultures: International Communication in an Interdependent World
- Cialdini, R.: Influence – The Psychology of Persuasion
- Partridge, B.: Effective Meetings: A Practical Guide
- Pachter, B.: The Essentials of Business Etiquette

Letzte Aktualisierung

17.04.2019

21 Data Science (4. Sem.)

Modulbezeichnung	Data Science		
Modulnummer	BWI410		
Vorgesehenes Studiensemester	4. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	BWI220 Statistik sollte absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<p>Nachdem Studierende das Modul abgeschlossen haben, können sie</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ die relevanten Prozessschritte zur Entwicklung einer Predictive Application in unterschiedlichen Geschäftskontexten wiedergeben und anwenden, ▪ die grundlegenden Konzepte und Methoden aus dem Bereich Data Science und Predictive Analytics diskutieren abgrenzen, ▪ abhängig vom geschäftlichen Anwendungsfall und der Datenlage passende Methoden und Algorithmen der explorativen Datenanalyse und des maschinellen Lernens auswählen und anwenden, ▪ Modelle des maschinellen Lernens und des Text Processing sowie Text Minings wiedergeben, erstellen und optimieren, ▪ moderne Werkzeuge aus dem Bereich Data Science bedienen und darin Predictive Applications umsetzen 		
Lehrveranstaltung(en)	Data Science	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, praktische Übungen am System		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen von Data Science, Predictive Analytics und Predictive Applications ▪ Data Science Prozessmodelle zur Entwicklung von Predictive Applications: CRISP-DM ▪ Verfahren zur explorativen Datenanalyse: statistische Kennzahlen, Visualisierung, Datenaggregation, Datenqualität ▪ Datenaufbereitung und -transformation: Selektion und Zusammenführung von Daten, Normalisierungsmethoden, Datenbereinigung, Imputation fehlender Daten, Korrelationsanalysen ▪ Modelle des überwachten maschinellen Lernens bei strukturierten Daten: Grundlagen, Bias-Variance Tradeoff, Basisalgorithmen zu Klassifikation und Regression 		

	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Modelle des unüberwachten maschinellen Lernens bei strukturierten Daten: Grundlagen, Basisalgorithmen zu Clustering, Dimensionsreduktion und Anomalieerkennung ▪ Bewertung und Optimierung von Modellen des maschinellen Lernens: Prognosegüte, Modellperformance, Hyperparameter-Optimierung ▪ Data Mining bei unstrukturierten Daten: Basisalgorithmen des Text Processing und Text Mining
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	keine
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Peer Küppers
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Cleff, Thomas (2015): Deskriptive Statistik und Explorative Datenanalyse. Gabler Verlag. ▪ Cleve, Jürgen; Lämmel, Uwe (2016): Data Mining. 2. Auflage. De Gruyter Oldenbourg (De Gruyter Studium). ▪ Grus, Joel (2016): Einführung in Data Science. Grundprinzipien der Datenanalyse mit Python. O'Reilly. ▪ Alpaydin, Ethem; Linke, Simone (2008): Maschinelles Lernen. Oldenbourg. ▪ James, Gareth; Witten, Daniela; Hastie, Trevor; Tibshirani, Robert (2017): An introduction to statistical learning. With applications in R. Springer.
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

22 Web-Anwendungen (4. Sem.)

Modulbezeichnung	Web-Anwendungen		
Modulnummer	BWI420		
Vorgesehenes Studiensemester	4. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	Programmieren I, Programmieren II und Anwendungssysteme sollten absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anwendung und Vertiefung der bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten der Anwendungsentwicklung ▪ Kennen und Anwenden von Web-basierten Anwendungsarchitekturen, Umsetzung von MVC ▪ Kennen und Anwenden von Client- und Server-seitigen Techniken und Verfahren der Web-basierten Anwendungsentwicklung ▪ Fähigkeit zu und Erfahrung mit der Einbindung von Datenbanken in Web-basierte Anwendungssysteme 		
Lehrveranstaltung(en)	Web-Anwendungen	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung sowie praktische Übungen und Anwendungen		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Client-seitige Web-Techniken: HTML, CSS und JavaScript ▪ Server-seitige Web-Techniken ▪ Umsetzung von MVC in Web-Anwendungen ▪ Datenbankeinbindung in MVC-basierten Web-Anwendungen ▪ Verfahren zur Optimierung der Kapselung, Wiederverwendung und Anwendungssteuerung ▪ Praktische Übung und Anwendung der genannten Inhalte 		
Prüfungsart(en)	Klausur (120 Minuten)		
	Nach Möglichkeit wird der praktische Teil der Klausur am PC durchgeführt, sonst Schriftform		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	Im Studiengang: Grundlage für die Module BWI510, BWI520		
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170		

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Haio Röckle
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Thomas Stark: J2EE : Einstieg für Anspruchsvolle (2009)▪ Jon Dockett: JavaScript & jQuery: Interaktive Websites entwickeln, Wiley (2015)▪ Java und XML, Herdt-Verlag / RRZN▪ Jürgen Wolf: HTML5 und CSS3, Rheinwerk Computing (2016)
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

23 Seminar (4. Sem.)

Modulbezeichnung	Seminar		
Modulnummer	BWI430		
Vorgesehenes Studiensemester	4. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	6		
Kontaktzeit (h)	21		
Selbstlernzeit (h)	159		
Teilnahmevoraussetzungen	Sinnvollerweise sollten für eine erfolgreiche Teilnahme aus den ersten drei Semestern nicht mehr als ein Fünftel der ECTS ausstehen.		
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer können eine kleinere wissenschaftliche Arbeit unter Anleitung erstellen. ▪ Sie können Literaturrecherchen zu einem vorgegebenen Thema durchführen ▪ Sie können die für ein vorgegebenes Seminararbeitsthema relevanten Informationen analysieren, auswählen, mit eigenen Gedanken aufbereiten und daraus eine schriftlichen Arbeit verfassen. ▪ Sie können ein von ihnen erarbeitetes Thema in Form eines Seminarvortrages vermitteln. ▪ Sie können Für und Wider bestimmter Techniken, Konzepte, Technologien oder Ideen abwägen, sich ein eigenes Urteil bilden und dieses begründen. 		
Lehrveranstaltung(en)	Seminar	2	SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Vortrag des Professors zur Einführung in wissenschaftliches Arbeiten, dann Vergabe von Seminarthemen und Einzelgespräche zur Beratung beim Verfassen der Seminararbeiten.</p> <p>Nach den Seminarvorträgen werden Rückfragen gestellt, die zu einer Diskussion unter den Teilnehmern anregen sollen.</p>		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<p>Die Seminararbeitsthemen beziehen sich auf aktuelle Gebiete der Wirtschaftsinformatik. In der Regel stehen in jedem Semester neue Themenschwerpunkte zur Auswahl.</p> <p>Themenschwerpunkte legt der durchführende Professor aus seinem Lehr- oder Forschungsgebiet fest. Exemplarische Themenschwerpunkte: Konzepte agiler Softwareentwicklung, Konzepte der Data Science, Aktuelle Themen der IT-Sicherheit, Aspekte von Industrie 4.0</p>		

Prüfungsart(en)	Seminararbeit
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Das Modul dient zur Vorbereitung der Erstellung der Bachelor Thesis.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	6/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Carsten Dorrhauer
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none">▪ Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation, 4. Aufl., Köln 2011
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

24 International Business Skills (4. Sem.)

Modulbezeichnung	International Business Skills		
Modulnummer	BWI440		
Vorgesehenes Studiensemester	4. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	a) Business Englisch I und Business Englisch II b) Soft Skills I und Soft Skills II sollten absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<p>a) Englisch II – Business Knowledge Die Studierenden sind fähig, ein umfangreiches Thema anhand authentischen Sprachmaterials zu erfassen und in englischer Sprache kompakt zu vermitteln;</p> <p>Dabei verwenden sie themenbezogenes Fachvokabular in angemessenem Rahmen;</p> <p>Sie kennen typische, kulturbedingte Abweichungen von Präsentationen in englischsprachigen Ländern im Vergleich zu typisch deutschsprachigen Elementen;</p> <p>b) Soft Skills III – Business Ethics Die Studierenden sind fähig, ein umfangreiches Thema zu erfassen und in englischer Sprache vorzutragen. Sie haben sich eine Meinung zu diesem Thema gebildet und vertreten ihren Standpunkt in einer Diskussion. Die Studierenden aktivieren die anderen Teilnehmer, ihre Meinung ebenfalls zu vertreten. Die Studierenden analysieren ihre Präsentation im Rahmen der Videoanalyse und reflektieren dabei ihr Auftreten.</p>		
Lehrveranstaltung(en)	a) Englisch II – Business Knowledge	2	SWS
	b) Soft Skills III– Business Ethics	2	SWS
Lehr- und Lernformen	<p>a) Englisch II – Business Knowledge <i>Teil 1:</i> Interaktive Vorlesung unter Einbindung fachspezifischer Materialien und Realien.</p> <p><i>Teil 2:</i> Erarbeitung und Kritik aktueller Präsentations-Konzepte Übungen und Anwendung in Mini-Präsentationen.</p>		

b) Soft Skills III – Business Ethics

Die Studierenden erarbeiten ein Thema aus dem Bereich Globalisierung / Interkulturalität / Wirtschaftsethik und stellen dies im Rahmen einer Präsentation vor. Diese Präsentation stellt ein internationales Meeting mit Teilnehmern aus verschiedenen Ländern / Kulturen dar, die Kommunikation findet auf Englisch statt, wobei hier der Fokus nicht auf der korrekten Verwendung der Sprache steht, sondern auf der angstfreien und gewandten Nutzung. Neben der Vermittlung des Themas geht es um didaktische Aspekte (Aktivierung der Zuhörer) und um das Vertreten der eigenen Meinung innerhalb der Diskussion.

Die aus Soft Skills I und II bekannten wichtigen Kriterien Vortragsart (Körpersprache, Sprache und Stimme), Form der Darstellung (Präsentationsmedien) sowie inhaltliche Aufbereitung des Themas werden weiter vertieft und verbessert. Neben der Präsentation wird ein weiterer Schwerpunkt auf den sinnvollen und aktivierenden Einsatz weiterer Medien (Videos, Arbeitsblätter, Flipchart, Kartenabfragen etc.) gelegt.

Veranstaltungssprache

- a) Englisch
- b) Englisch

Inhalte

Es wird vorgeschlagen, die Vorträge auf Video aufzuzeichnen. Im Anschluss an die Präsentation werden die Vorträge in der Kleingruppe intensiv ausgewertet, hierbei wechseln die Studierenden die Perspektive und analysieren ihren Vortrag aus der Perspektive der Zuschauer bzw. Zuhörer. Im Anschluss werden „action steps“ für zukünftige Präsentationen erarbeitet.

a) Englisch II – Business Knowledge*Teil 1:*

- Erarbeitung eines stark fachbezogenen Vokabulars, jeweils angelehnt an die Studiengänge im Fachbereich;
- Vorbereitung auf Anforderungen einer Fachtätigkeit in einem englischsprachigen Arbeitsumfeld;

Teil 2:

- Vorbereitung und Durchführung von wissenschaftlichen Präsentationen in der Fremdsprache unter Anwendung international anerkannter Präsentationsstandards;
- Untersuchung kulturbedingter Präsentationsstile;

b) Soft Skills III – Business Ethics

- Vertiefung und Ausbau der Präsentationskenntnisse, Aktivierung der Zuschauer/Zuhörer, eigene Meinung bilden und vertreten.
- Thematische Schwerpunkte: Globalisierung, Interkulturelle Aufmerksamkeit, Wirtschaftsethik (globaler und internationaler Fokus)

Prüfungsart(en)

- a) Seminararbeit und Kurzpräsentation
- b) Präsentation

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS

bestandene Modulprüfung

Verwendbarkeit des Moduls

b) Englisch II – Business Knowledge

	Einsatz des fachbezogenen Vokabulars in den jeweils zugehörigen Studiengängen (Veranstaltungen in englischer Sprache, Literaturrecherche, Verstehen/Erstellen von Forschungs-Abstracts usw.)
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	a) LK Harry Sponheimer b) LK Dieter Ott
Empfohlene Literatur	<p>a) Englisch II – Business Knowledge</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Lewis, Richard: When Cultures Collide (aktuelle Ausgabe) ▪ Reynolds, Garr: Presentation Zen (aktuelle Ausgabe) <p>Weitere Fachliteratur (besonders in Bezug auf die Präsentationsthemen) wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.</p> <p>b) Soft Skills III – Business Ethics</p> <p>Die Präsentationsthemen sind hauptsächlich aktuelle Themen, von daher für diese Fach nur wenige Literaturtitel</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Koch, Eckart & Speiser, Sabine: "Interkulturelles Management - Neue Ansätze – Erfahrungen – Erkenntnisse. Beiträge zum Fünften Internationalen Tag". Mering: Hampp, 2008 ▪ Kühne, Astrid: "Interkulturelle Teams: Neue Strategien der globalen Zusammenarbeit". Wiesbaden: Springer, 2011. (esp. chapter 2 "interkulturelles Projektmanagement") ▪ Thomas, Alexander: "Interkulturelle Handlungskompetenz: Versiert, angemessen und erfolgreich im internationalen Geschäft". Wiesbaden: Gabler, 2011 ▪ Tscheuschner, Marc "30 Minuten Unternehmensethik". Offenbach: GABAL-Verlag. ▪ Wiebe, Frank: „Wie fair sind Apple und Co.? - 50 Weltkonzerne im Ethik-Test“. Zürich: Orell Füssli. <p>Zeitschriftenartikel:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Harvard Business Manager November 2014 (pages 26 – 57). ▪ "Kulturelle Vielfalt als Strategie" in Harvard Business Manager August 2013 (pages 38 - 45) ▪ "Das Dilemma mit den Expats" in Harvard Business Manager January 2012 (pages 90 - 97) ▪ "Sind Sie ein ganzheitlicher oder ein spezifischer Denker?" online available in Harvard Business Manager ▪ "L'Oréal masters multiculturalism" in Harvard Business Review 06/2013, 114-120
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

25 Informationssicherheit und -management (5. Sem.)

Modulbezeichnung	Informationssicherheit und -management		
Modulnummer	BWI500		
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	Programmieren I, Programmieren II, Anwendungssysteme, Web-Anwendungen und die BWL-Module der Semester 1-4 sollten absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<p>a) Informationssicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer kennen die grundlegenden Begrifflichkeiten, Zusammenhänge und Konzepte der IT-Sicherheit ▪ Sie verstehen die wichtigsten Konzepte des risikozentrierten IT-Sicherheitsmanagement und können diese in einfachen Fällen anwenden. ▪ Sie kennen die Grundlagen des Datenschutz und die Unterschiede zwischen Datenschutz und Informationssicherheit ▪ Sie kennen wesentliche Sicherheitsbedrohungen und -maßnahmen und können solche in einfachen Fällen umsetzen. <p>b) Informationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Teilnehmer verstehen die Bedeutung des Information Management. ▪ Sie kennen die wichtigsten Funktionen und Prozesse des IT-Servicemanagement nach ITIL, können diese aufzählen und erläutern und verstehen, wie diese zusammenwirken. ▪ Sie können geeigneten Methoden zu Gestaltung einer IT-Organisation identifizieren. Aus Rahmenbedingungen können sie eine geeignete IT-Strategie konstruieren. Gebräuchliche Methoden des Information Management können sie anwenden. 		
Lehrveranstaltung(en)	a) Informationssicherheit	2	SWS
	b) Informationsmanagement	2	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesungen Praktische Übungen und Anwendungen zur Informations-sicherheit Fallbeispiele zum Information Management		
Veranstaltungssprache	a) Deutsch b) Deutsch		
Inhalte	a) Informationssicherheit		

- Gliederung, Strukturierung, Einordnung und Abgrenzung der Informationssicherheit
- Kryptografie
- Grundlagen des Datenschutz
- Bedrohungen, Risiken, Maßnahmen und IT-Risikomanagement
- Managementtechniken und Standards der Informationssicherheit
- Ausgewählte Beispiele und Anwendungen für Sicherheitsbedrohungen und -maßnahmen

b) Informationsmanagement

- Gegenstand des Information Management
- IT Outsourcing, IT-Spin-Off
- IT-Servicemanagement nach ITIL (Service Strategy, Service Design, Service Transition, Service Operation)
- IT Governance
- Entwicklung einer IT-Strategie (Information Intensity Matrix, IT Portfolio, IT-Konsolidierung)

Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (120 Minuten)
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Im Studiengang: Möglichkeit zur Vergabe von Abschlussarbeiten Andere Studiengänge: Beide Teilgebiete des Moduls sind generell auch für andere Studiengänge mit Berührungspunkten zur Wirtschaftsinformatik interessant.
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Carsten Dorrhauer
Empfohlene Literatur	<p>a) Informationssicherheit</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Michal Zalewski: Tangled Web - Der Security-Leitfaden für Webentwickler, dpunkt.verlag (2013) ▪ Klaus-Rainer Müller: IT-Sicherheit mit System, Vieweg + Teubner (2014) ▪ ISO/IEC 27001: Information technology – Security techniques – Information security management systems – Requirements (2013) ▪ ISO/IEC 27002: Information technology – Security techniques – Code of practice for information security controls (2013) ▪ Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik: IT-Grundschutzhandbuch (2018) ▪ Heinrich Kersten, Gerhard Klett, Jürgen Reuter, Klaus-Werner Schröder: IT-Sicherheitsmanagement nach der neuen ISO 27001 (2016) ▪ Hans-Peter Königs: IT-Risikomanagement mit System (2009) <p>b) Informationsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Laudon, K./Laudon, J./Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik, 3. Aufl., München 2015 ▪ Krcmar, H.: Informationsmanagement, 6. Aufl. Heidelberg 2015 ▪ Ebel, N.: Basiswissen ITIL 2011 Edition, München 2014
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

26 Digital Business (5. Sem.)

Modulbezeichnung	Digital Business		
Modulnummer	BWI510		
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	Betriebssysteme / Netze, Anwendungssysteme und Web-Anwendungen sollten absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	Die Studierenden haben ein ökonomisches und technologisches Grundverständnis für Digital Business erworben. Sie können Anwendungen und Systemarchitekturen für Digital Business Lösungen bewerten und sind in der Lage, derartige Lösungen zu konzipieren und prototypisch unter Nutzung ausgewählter Hard- und Software zu implementieren.		
Lehrveranstaltung(en)	Digital Business	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, praktische Übungen und Anwendungen, Selbststudium Es werden praktische Übungen unter Nutzung der Hard- und Softwareausstattung des IoT-Labors der Wirtschaftsinformatik-Studiengänge durchgeführt.		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Ökonomische Grundlagen des Digital Business, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Prozessoptimierung durch Digitalisierung ▪ Digitale Transformation in Unternehmen ▪ Geschäftskonzepte und Erlösmodelle für Digital Business Lösungen ▪ Technologische Grundlagen des Digital Business, u.a.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Mobile und Cloud Computing ▪ Big Data und Analytics ▪ Internet of Things (IoT) ▪ Referenzarchitekturen und Design Prinzipien für Digital Business Systeme ▪ Konzeption und prototypische Implementierung von Digital Business Lösungen 		
Prüfungsart(en)	Schriftliche Klausur (60 Minuten), Projektarbeit + Präsentation		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		

Verwendbarkeit des Moduls Im Studiengang: Möglichkeit zur Vergabe von Abschlussarbeiten

Einsatz in anderen Studiengängen derzeit nicht vorgesehen

Stellenwert der Modulnote
für die Endnote 5/170

Modulverantwortliche*r Prof. Dr. Frank Thomé

Empfohlene Literatur

- Andelfinger, V. P. et al.: Internet der Dinge – Technik, Trends und Geschäftsmodelle, Wiesbaden (2015).
- Bollmann, T.; Zeppenfeld, K.: Mobile Computing, Herdecke et al. (2010).
- Kollmann, T.: E-Business. Grundlagen elektronischer Geschäftsprozesse in der Net Economy, Wiesbaden (2011).
- Kreutzer, Ralf T. et al.: Digital Business Leadership: Digitale Transformation - Geschäftsmodell-Innovation - agile Organisation - Change-Management, Wiesbaden (2017).
- Laudon, K. C. et al. Wirtschaftsinformatik: Eine Einführung, Hallbergmoos (2016)
- Peters, R.: Internet-Ökonomie, Berlin et al. (2010).
- Schallmo, Daniel R.A. et al.: Digitale Transformation von Geschäftsmodellen erfolgreich gestalten: Trends, Auswirkungen und Roadmap, Wiesbaden (2018)
- Strauß, Ralf E.: Digital Business Excellence: Strategien und Erfolgsfaktoren im E-Business, Stuttgart (2013).
- Wirtz, B. W.: Electronic Business, Wiesbaden (2018).

Letzte Aktualisierung 17.04.2019

27 Praktikum Anwendungssysteme (5. Sem.)

Modulbezeichnung	Praktikum Anwendungssysteme		
Modulnummer	BWI520		
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	Programmieren I, Programmieren II, Anwendungssysteme und Web-Anwendungen sollten absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ vertiefte Kenntnisse und Fähigkeiten der Web-Anwendungsentwicklung ▪ praktische Erfahrungen in der Entwicklung von Web-Anwendungen sowie in der Projektarbeit im Team ▪ Fähigkeit zur Anfertigung von Dokumentation und Präsentation ▪ Erfahrungen in der Anwendung von Präsentationstechniken 		
Lehrveranstaltung(en)	Praktikum Anwendungssysteme	4	SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Gruppenarbeit und Präsentation</p> <p>Die Aufgabenstellung darf aus der Praxis kommen, z.B. aus einem Unternehmen oder aus einem Bereich der Hochschule. Die Arbeit soll im Team (2-3 Personen) erfolgen, um das Üben von Projektarbeit zu ermöglichen.</p>		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Web-Oberflächen mit möglichst hoher Qualität in Bezug auf Look & Feel und Usability ▪ Möglichst gute Umsetzung einer Anwendungsarchitektur, die Wartbarkeit und Wiederverwendung unterstützt ▪ Persistenzkomponente, z.B. Anbindung einer Datenbank oder Speicherung von Daten in Dateien, z.B. XML ▪ Dokumentation ▪ Präsentation 		
Prüfungsart(en)	Praktikumsarbeit (Web-Anwendung)/ Dokumentation und Präsentation		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
Verwendbarkeit des Moduls	Im Studiengang: Möglichkeit zur Vergabe von Abschlussarbeiten		
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	5/170		

Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Haio Röckle
Empfohlene Literatur	Wie Web-Anwendungen (BWI420) Außerdem <ul style="list-style-type: none">▪ Pascal Mangold: IT-Projektmanagementkompakt (2004)
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

28 Business Intelligence (5. Sem.)

Modulbezeichnung	Business Intelligence		
Modulnummer	BWI530		
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	5		
Kontaktzeit (h)	42		
Selbstlernzeit (h)	108		
Teilnahmevoraussetzungen	BWI 352 Datenbanken sollte absolviert worden sein.		
Lernergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundzüge und Potentiale entscheidungsunterstützender Informationssysteme ▪ zugehörige Technologie und deren Architektur ▪ Umsetzung mit Systemen führender Softwarehersteller 		
Lehrveranstaltung(en)	Business Intelligence	4	SWS
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, praktische Übungen am System		
Veranstaltungssprache	Deutsch		
Inhalte	<p>Die Vorlesung stellt die wesentlichen Bestandteile entscheidungsunterstützender Informationssysteme vor und vermittelt Kenntnisse über traditionelle Ansätze, State of the Art und zukünftige Entwicklungen. Darüber hinaus wird die für den BI Prozess notwendige Technologie sowohl aus theoretischer Sicht behandelt, als auch in praktischen Übungen vertieft.</p> <p>Dazu gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Data-Warehouse-Architekturen ▪ Umsetzung des multidimensionalen Datenmodells ▪ der ETL Prozess ▪ Analyse Werkzeuge <p>Zum Einsatz kommen unterschiedliche Werkzeuge, zum Zeitpunkt der Drucklegung war dies schwerpunktmäßig SAP BW</p>		
Prüfungsart(en)	Klausur (120 Minuten)		
	Nach Möglichkeit wird der praktische Teil der Klausur am PC durchgeführt, sonst Schriftform.		
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung		
	Prüfungsvorleistung lt. SPO § 6 Abs. 2		
Verwendbarkeit des Moduls	keine		

Stellenwert der Modulnote für die Endnote 5/170

Modulverantwortliche*r Prof. Dr. Klaus Freyburger

Empfohlene Literatur

- Müller, Lenz: Business Intelligence, Springer Vieweg 2013
- Gluchowski, Gabriel, Dittmar: Management Support Systeme und Business Intelligence, Springer, 2008
- Kemper, Mehanna, Unger: Business Intelligence, Vieweg, 2010
- Freyburger, Hagen: SAP BW on HANA - Step by Step, Kindle Edition, 2017

Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Letzte Aktualisierung 17.04.2019

29 ERP- und SCM-Systeme (5. Sem.)

Modulbezeichnung	ERP- und SCM-Systeme		
Modulnummer	BWI540		
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester		
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht		
Dauer des Moduls	1 Semester		
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester		
Workload (ECTS)	8		
Kontaktzeit (h)	63		
Selbstlernzeit (h)	177		
Teilnahmevoraussetzungen	keine		
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden haben ein Grundverständnis für Leistungsmerkmale und Funktionsumfang von ERP- und SCM-Systemen erworben. Sie kennen die Einsatzbereiche und Unterstützungsmöglichkeiten dieser Systeme für Unternehmensprozesse und können die fundamentale Architektur dieser Systeme beschreiben.</p> <p>Durch den praktischen Teil der Lehrveranstaltungen sind die Studierenden darüber hinaus befähigt, wesentliche Geschäftsprozesse des Einkaufs, der Produktion und des Vertriebs in einem ERP-System sowie ausgewählte Geschäftsprozesse des Supply Chain Managements in einem SCM-System abzubilden.</p>		
Lehrveranstaltung(en)	a) ERP-Systeme	3	SWS
	b) SCM-Systeme	3	SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Es werden praktische Übungen unter Nutzung von ERP- und SCM-Systemen im PC-Pool durchgeführt.</p> <p>a) Vorlesung, Übungen, Selbststudium b) Vorlesung, Übungen, Selbststudium</p>		
Veranstaltungssprache	<p>a) Deutsch b) Deutsch</p>		
Inhalte	<p>a) ERP-Systeme</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Leistungsmerkmale und Funktionsumfang von Enterprise Resource Planning (ERP) Systemen ▪ Aufbau und Architektur von ERP-Systemen ▪ Vertiefung ausgewählter ERP Funktionen aus den Anwendungsbereichen Logistik, Rechnungswesen und Personalwirtschaft ▪ Übungen und Fallstudien am ERP-System, derzeit mit SAP ERP, insbesondere unter Nutzung der Module MM (Materials Management), PP (Production Planning and Control) und SD (Sales and Distribution) 		

b) SCM-Systeme

- Leistungsmerkmale und Funktionsumfang von Supply Chain Management (SCM) Systemen
- Aufbau und Architektur von SCM-Systemen
- Vertiefung ausgewählter SCM Funktionen aus den Anwendungsbereichen Absatz-, Produktions-, Beschaffungs- und Transportplanung sowie Kooperierende Planung
- Übungen und Fallstudien am SCM-System, derzeit mit SAP Advanced Planning and Optimization (APO), insbesondere unter Nutzung der Module DP (Demand Planning) und SNP (Supply Network Planning)

Prüfungsart(en)	Klausur (180 Minuten)
	Nach Möglichkeit wird der praktische Teil der Klausur am PC durchgeführt, sonst Schriftform.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	keine
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	8/170
Modulverantwortliche*r	Prof. Dr. Frank Thomé
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Benz, J. et al.: Logistikprozesse mit SAP®, Wiesbaden (2008). ▪ Friedl, G. et al.: Controlling mit SAP, Wiesbaden (2012). ▪ Grammer, P. A.: Der ERP - Kompass: ERP-Projekte zum Erfolg führen, Heidelberg et al. (2011). ▪ Gronau, N.: Enterprise Resource Planning: Architektur, Funktionen und Management von ERP-Systemen, München (2010). ▪ Körsgen, F.: SAP® ERP Arbeitsbuch - Grundkurs SAP® ERP ECC 5.0/6.0 mit Fallstudien, Berlin (2010). ▪ Maassen, A. et al.: Grundkurs SAP R/3®, Wiesbaden (2006). ▪ Pfohl, H.-Ch.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen, Berlin et al. (2010). ▪ Stadler, H. et al.: Supply Chain Management und Advanced Planning: Konzepte, Modelle und Software, Berlin et al. (2010). ▪ Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Heidelberg et al. (2010).
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

30 English for IT (5. Sem.)

Modulbezeichnung	English for IT
BWI550	BWI550
Vorgesehenes Studiensemester	5. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	1 Semester
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester
Workload (ECTS)	2
Kontaktzeit (h)	21
Selbstlernzeit (h)	39
Teilnahmevoraussetzungen	Sprachlevel B2+ / C1
Lernergebnisse	<p>Die Studierenden beherrschen ein spezifisches Fachvokabular aus dem Bereich Wirtschaftsinformatik in Wissenschaft und Praxis, auch in Anlehnung an Inhalte der Fachvorlesungen;</p> <p>Sie sind fähig, authentisches und spezifisches Sprachmaterial aus dem Bereich IT schnell zu erfassen und zu verstehen;</p> <p>Sie werden in die Lage versetzt, sich in fachlichen Kommunikationssituationen im betrieblichen und akademischen Umfeld zu orientieren und angemessen daran teilzunehmen;</p> <p>Die Studierenden werden mit der Vermittlung eines umfassenden Wortschatzes auf Anforderungen einer Fachtätigkeit in einem englischsprachigen Arbeits- sowie Wissenschaftsumfeld vorbereitet;</p>
Lehrveranstaltung(en)	English for IT 2 SWS
Lehr- und Lernformen	<p>Vermittlung von Fachvokabular anhand fachspezifischer Materialien und Realien; gemischte Übungsformen; Selbstüberprüfungen;</p> <p>Parallel zur Veranstaltung werden Wörterlisten und flankierende Übungen auf der Online-Lehrplattform OLAT angeboten</p>
Veranstaltungssprache	Deutsch / Englisch
Inhalte	<p>Fachsprache Wirtschaftsinformatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Hinführung zu authentischem Sprachmaterial in Anlehnung an relevante Inhalte der Vorlesungen Studienganges; ▪ Einbeziehung einer Auswahl von Bereichen der Wirtschaftsinformatik Erweiterung des rezeptiven und produktiven Textsorten-repertoires (reale Texte lesen und erstellen);
Prüfungsart(en)	Klausur (60 Minuten) oder Präsentation

Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	aktiver und passiver Einsatz des fachbezogenen Vokabulars in Veranstaltungen, für die die Kenntnisse der englischen Fach- und Wissenschaftssprache Voraussetzung sind (z.B. Veranstaltungen folgen, Literaturrecherche für Seminar- oder Abschlussarbeiten, Verstehen/Erstellen von Forschungs-Abstracts usw.);
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	2/170
Modulverantwortliche*r	LkbA Harry Sponheimer
Empfohlene Literatur	Fachliteratur wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

31 Praktischer Studienanteil (6. Sem.)

Modulbezeichnung	Praktischer Studienanteil
Modulnummer	BWI600
Vorgesehenes Studiensemester	6. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	13 Wochen
Häufigkeit des Angebots	Beginn jederzeit möglich, auch während der Vorlesungszeit
Workload (ECTS)	18
Kontaktzeit (h)	
Selbstlernzeit (h)	13 Wochen mit einer Wochenarbeitszeit von 40 Stunden sowie 20 Stunden für Vorbereitung, Praktikumsbericht und Vortrag ergeben 540 Stunden. Wegen unterschiedlicher Tarifverträge ist eine exakte Festlegung der Wochenarbeitszeit nicht möglich. Eine Verlängerung des Praktikums bei kürzeren Wochenarbeitszeiten im Sinne einer stundengenauen Vorgabe wird als nicht praktikabel erachtet.
Teilnahmevoraussetzungen	Bereits erworbene ECTS gemäß Ordnung für den praktischen Studienanteil
Lernergebnisse	Die Praktikanten können wissenschaftliche Erkenntnisse der Wirtschaftsinformatik in einer Organisation oder einem Projekt mit IT-Bezug anwenden. Sie haben berufspraktische Erfahrungen auf möglichst vielen für den Studiengang „Wirtschaftsinformatik“ relevanten Gebieten.
Lehrveranstaltung(en)	- - SWS
Lehr- und Lernformen	Persönliche Betreuungsgespräche in der Hochschule Angeleitete praktische Mitarbeit bei einer Praktikumsstelle Diese Berufspraxis soll das wissenschaftliche Studium ergänzen und den Einstieg der Absolventen in die Praxis erleichtern.
Veranstaltungssprache	Im Praktikum selbst beliebig, Betreuungsgespräche auf Deutsch
Inhalte	Das Praktikum soll in Organisationen oder Projekten erfolgen, die Bezug zur Wirtschaftsinformatik haben. Insbesondere ist ein rein betriebswirtschaftliches Praktikum nicht erwünscht. Die Ausbildung in der Praktikumsstelle soll vier Stufen umfassen: 1. Einführung in die Strukturen und Abläufe der Praktikumsstelle. 2. Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten aus den in einem Praktikumsplan benannten Abteilungen. 3. Soweit möglich, verantwortliche bzw. mitverantwortliche Durchführung oder Begleitung von Projekten.

4. Soweit erforderlich, ergänzendes Studium einschlägiger Fachliteratur bzw. anderer schriftlicher Unterlagen.

Prüfungsart(en)	Die Praktikanten verfassen einen Projektbericht und tragen dem Betreuer über die im Praktikum gewonnenen Erkenntnisse vor. Falls im Rahmen des Praktikums auch die Abschlussarbeit entsteht, wird diese als Praktikumsbericht angerechnet.
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	keine
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	0/170
Modulverantwortliche*r	Jeweiliger Studiengangleiter
Empfohlene Literatur	keine
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

32 Bachelor-Thesis (6. Sem.)

Modulbezeichnung	Bachelor Thesis
Modulnummer	BWI610
Vorgesehenes Studiensemester	6. Semester
Art des Moduls (Pflicht / Wahlpflicht)	Pflicht
Dauer des Moduls	10 Wochen
Häufigkeit des Angebots	Beginn mit Vollendung der Studienjahre 1 und 2 (120 ECTS)
Workload (ECTS)	12
Kontaktzeit (h)	-
Selbstlernzeit (h)	360
Teilnahmevoraussetzungen	Gemäß SPO § 7 Abs.1 120 ECTS aus den ersten beiden Studienjahren
Lernergebnisse	Gemäß APO soll die Thesis zeigen, dass der Prüfling in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus der Wirtschaftsinformatik selbständig, fachgerecht und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.
Lehrveranstaltung(en)	- - SWS
Lehr- und Lernformen	Betreuungsgespräche zur Anleitung beim Erstellen einer wissenschaftlichen Arbeit
Veranstaltungssprache	Deutsch oder Englisch
Inhalte	[...]
Prüfungsart(en)	Wissenschaftliche Arbeit
Voraussetzung für die Vergabe von ECTS	bestandene Modulprüfung
Verwendbarkeit des Moduls	Ggfs. anrechenbar für BWL-Studiengänge nach Maßgabe von deren SPO
Stellenwert der Modulnote für die Endnote	24/170
Modulverantwortliche*r	Studiengangleitung
Empfohlene Literatur	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kornmeier, M.: Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht: für Bachelor, Master und Dissertation, 4. Aufl., Köln 2011
Letzte Aktualisierung	17.04.2019

Impressum:

Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
Ernst-Boehe-Straße 4

67059 Ludwigshafen am Rhein

www.hwg-lu.de